

# 01.

NÜRNBERGER

*Wundkongress*



06.12.-08.12.2018  
MESSE NÜRNBERG

*Programm*

# In Kooperation mit

AWA – Austrian Wound Association | Österreichische Gesellschaft für Wundbehandlung

BVDD – Berufsverband der Deutschen Dermatologen e. V.

Cekib – Centrum für Kommunikation – Information – Bildung, Klinikum Nürnberg

DDG – Deutsche Dermatologische Gesellschaft e. V., Arbeitsgemeinschaft Wundheilung

DDG – Deutsche Diabetes Gesellschaft e. V., Arbeitsgemeinschaft Diabetischer Fuß

DGP – Deutsche Gesellschaft für Phlebologie e. V.

DGPRÄC – Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen e. V.

DGG – Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin, Gesellschaft für operative, endovaskuläre und präventive Gefäßmedizin e. V.

DGV – Deutsche Gesellschaft für Verbrennungsmedizin e. V.

DWR – Deutscher Wundrat e. V.

DGfW – Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e. V.

ETRS – European Tissue Repair Society

FgSKW – Fachgesellschaft Stoma, Kontinenz und Wunde e. V.

ICW – Initiative Chronische Wunden e. V.

TÜV Rheinland Akademie GmbH

VDP – Verband Deutscher Podologen e. V.



Organisation und Impressum .....	4
Grußwort .....	5
Programmübersichten	
Donnerstag .....	6
Freitag .....	7
Samstag .....	8
Wichtige Programmhinweise .....	9
Hauptsitzungen und Sitzungen der kooperierenden Fachgesellschaften und Verbände	
Donnerstag .....	10
Freitag .....	13
Samstag .....	17
Geführte Postersitzungen .....	21
Workshop- und Seminarprogramm	
Workshops .....	24
Seminare .....	30
Industriesessions .....	34
Medienpartner .....	40
Sponsoren und Fachausstellung .....	42
Allgemeine Informationen – Der Kongress von A bis Z	
Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	46
Anmeldung .....	46
Anreise .....	46
Begleichung der Gebühren und Bestätigung .....	47
Bildungsurlaub .....	47
Fachausstellung .....	47
Hinweise für Autoren .....	47
Hotelreservierung und Unterkunft .....	47
Posterpreise .....	47
Teilnahmebescheinigung .....	48
Veröffentlichung von Abstracts .....	49
<b>Zertifizierung und Fortbildungspunkte .....</b>	<b>49</b>
Eingeladene Referenten, Abstractautoren, Vorsitzende, Workshop- und Seminarleiter .....	50
Registrierung .....	53

## LAYOUT & PRINT

Satz	krea.tif-studio UG (haftungsbeschränkt)
Druck	siblog – Gesellschaft für Dialogmarketing, Fulfillment & Lettershop mbH
Auflage	30.000 Stück
Redaktionsschluss	03.09.2018

## SCHIRMHERR

Dr. Ulrich Maly  
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

## WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

**Univ.-Prof. Dr. med. Bert Reichert – Tagungspräsident**  
Klinik für Plastische, Wiederherstellende und Handchirurgie  
Zentrum für Schwerbrandverletzte  
Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität  
Sprecher des Zentrums für Verbrennungsbehandlung  
Klinikum Nürnberg, Standort Süd

## Prof. Dr. med. Erwin S. Schultz

Klinik für Dermatologie  
Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität  
Sprecher des interdisziplinären Wundzentrums am Klinikum Nürnberg  
Klinikum Nürnberg, Standort Nord

## WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Prof. Dr. med. Ludwik K. Branski (Galveston, TX/US)  
Gudrun Deutsche-Coerper (Schwaig b. Nürnberg)  
Dr. med. Holger Diener (Hamburg)  
Prof. Dr. med. Joachim Dissemond (Essen)  
Prof. Dr. med. Sabine Eming (Köln)  
Prof. Dr. med. Benedikt Friemert (Ulm)  
Oliver Gültig (Aschaffenburg)  
Univ.-Prof. Dr. med. Lars-Peter Kamolz (Graz/AT)  
Prof. Dr. med. Ralf Lobmann (Stuttgart)

Martina Mächtlinger (Nürnberg)  
Prof. Dr. med. Peter Mailänder (Lübeck)  
Prof. Dr. med. Henrik Menke (Offenbach)  
Prof. Dr. med. Dr. phil. Ursula Mirastschijski (München)  
Prof. Dr. med. Maja Mockenhaupt (Freiburg i. Br.)  
Univ.-Prof. Dr. med. Christine Radtke (Wien/AT)  
Univ.-Prof. Dr. med. Bert Reichert (Nürnberg)  
Prof. Dr. med. Erwin S. Schultz (Nürnberg)  
Prof. Dr. med. Martin Storck (Karlsruhe)

## TAGUNGSORT

Nürnberg Messe GmbH, Convention Center Mitte (NCC)  
Messezentrum | 90471 Nürnberg  
 [www.nuernberg-convention.de](http://www.nuernberg-convention.de) |  [www.nuernbergmesse.de](http://www.nuernbergmesse.de)

**NÜRNBERG MESSE**

## TAGUNGSORGANISATION/VERANSTALTER

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
 +49 (0)3641 31 16-0  
 +49 (0)3641 31 16-243  
 [wuko@conventus.de](mailto:wuko@conventus.de)  
 [www.conventus.de](http://www.conventus.de)  
 [www.wuko2018.de](http://www.wuko2018.de)

Folgen Sie uns und erhalten  
Sie regelmäßige Informationen!  
 [twitter.com/WukoNuernberg](https://twitter.com/WukoNuernberg)  
 [facebook.com/WukoNuernberg](https://facebook.com/WukoNuernberg)

## Projektleitung

Jana Görls  
 +49 (0)3641 31 16-345  
 [jana.goerls@conventus.de](mailto:jana.goerls@conventus.de)

## Projektassistenz und Referentenbetreuung

Alexandra Meier  
 Tel +49 (0)3641 31 16-373  
 [alexandra.meier@conventus.de](mailto:alexandra.meier@conventus.de)



Univ.-Prof. Dr. med. Bert Reichert

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

etwa vier Millionen Menschen in Deutschland leiden an chronischen Wunden. Weil die Ursachen oft sehr vielschichtig sind, ist es wichtig, dass die Vertreter der verschiedenen Gebiete zusammenarbeiten und sich über die neuesten Entwicklungen und Wissensstände fortbilden.

Aus diesem Grund haben wir für die erste Auflage des Nürnberger Wundkongresses das Motto GEMEINSAM UNTERWEGS: WUNDFORSCHUNG UND WUNDBEHANDLUNG gewählt. Wir freuen uns sehr, Ihnen nun das ausführliche Hauptprogramm vorstellen zu können. An dieser Stelle möchten wir uns einerseits bei unseren zahlreichen kooperierenden Fachgesellschaften und Fachverbänden für deren tatkräftige Unterstützung bedanken. Außerdem gilt unser Dank all denen, die so vielseitige und interessante wissenschaftliche Beiträge eingereicht haben.

Das wissenschaftliche Programm spiegelt genau diese Interdisziplinarität und Interprofessionalität wider, die im Bereich der Wundheilung und Wundbehandlung so oft gefordert wird. In Hauptsitzungen zu zahlreichen medizinischen Themen, aber auch in praxisnahen Workshops und Seminaren haben die Teilnehmer die Möglichkeit, das Thema „Wunde“ von A bis Z vertieft kennenzulernen und zu diskutieren – von der Akne inversa, über Dekubitalgeschwüre bis hin zu Verbrennungen und deren Behandlungsmöglichkeiten. Damit bietet das abwechslungsreiche Programm sowohl Fach- und Hausärzten als auch Vertretern der Gesundheitsfachberufe und Kostenträgern beste Möglichkeiten, sich weiterzubilden und auszutauschen.

Wir freuen uns, Sie ins hochmoderne Kongresszentrum im vorweihnachtlichen Nürnberg einladen zu dürfen!

Herzlichst, Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Bert Reichert'. The signature is fluid and cursive.

Univ.-Prof. Dr. med. Bert Reichert



# Programmübersicht / Donnerstag

Saal Brüssel 1	Saal München 1	Saal München 2	Raum Mailand	Raum Athen	Raum Lissabon	Raum Basel	Raum Nizza	Foyer
----------------	----------------	----------------	--------------	------------	---------------	------------	------------	-------

<b>11:00–12:30</b>	<b>11:00–12:30</b>	<b>11:00–12:30</b>
Seltene Ursachen chronischer Wunden	Update Diabetischer Fuß	Finanzierung in der Wundversorgung
S. 10	S. 10	S. 10

<b>11:00–12:30</b>	<b>11:00–12:30</b>	<b>11:00–12:30</b>	<b>11:00–12:30</b>
<b>WS01</b> Wunddebridement – Grundlagen und praktische Aspekte	<b>ISE01 – WS</b> Differenzierte Wund- u. Gewebediagnostik	<b>WS02</b> Individuelles Schmerzmanagement mit Lachen	<b>WS03</b> Arterielle Verschlussdruckmessung und Dopplersono.
S. 29	S. 34	S. 26	S. 24

**12:45–13:30**  
Geführte Postersitzungen  
S. 21

<b>13:45–15:15</b>	<b>13:45–15:15</b>	<b>13:45–15:15</b>	<b>13:45–15:15</b>	<b>13:45–15:15</b>	<b>13:45–15:15</b>	<b>13:45–15:15</b>	<b>13:45–15:15</b>	Posterbegehung im Selbststudium
Moderne Konzepte in der Versorgung traumatischer Wunden	<b>S01</b> Peristomale Wunden: Fallbeispiele	<b>S02</b> Aspekte der Ausbildung von Pflegefachkräften	<b>WS04</b> Wunddokumentation	<b>WS05</b> Wunddebridement – Grundlagen und praktische Aspekte	<b>WS06</b> Ultraschallassisiertes Wunddebridement/Wundreinigung (UAW)	<b>WS07</b> Diagnostik des Diabetischen Fußes	<b>WS08</b> Arterielle Verschlussdruckmessung und Dopplersono.	
S. 11	S. 32	S. 30	S. 28	S. 29	S. 28	S. 24	S. 24	

<b>15:45–17:15</b>	<b>15:45–17:15</b>	<b>15:45–17:15</b>	<b>15:45–17:15</b>	<b>15:45–17:15</b>	<b>15:45–17:15</b>	<b>15:45–17:15</b>	<b>15:45–17:15</b>	S. 21
Neues aus der Verbrennungsmedizin	Versorgung vaskulärer Wunden in Deutschland	<b>S03</b> Wundheilung aus lymphologischer Sicht	<b>S04</b> Stressbewältigung/Entspannungstechn. für Pflegepersonal	<b>WS09</b> Enterokutane Fisteln	Empathie und Edukation in der Pflege	<b>WS10</b> Diagnostik des Diabetischen Fußes	<b>WS11</b> Arterielle Verschlussdruckmessung und Dopplersono.	
S. 11	S. 12	S. 32	S. 32	S. 26	S. 12	S. 24	S. 24	

**13:30–17:30**  
Posterbegehung im Selbststudium

**17:30–20:00**  
Netzwerkabend  
S. 12

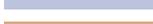
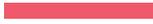
# Programmübersicht / Freitag

Saal Brüssel 1	Saal München 1	Saal München 2	Raum Mailand	Raum Athen	Raum Lissabon	Raum Basel	Raum Nizza	Foyer
								<b>07:30–19:00</b>
								Posterbegehung im Selbststudium
<b>08:00–09:30</b>		<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	
Podiumsdis- kussion – der ungewöhnliche Fall – Was würden Sie tun?  S. 13		<b>S05</b> Leitlinienge- rechte Diagnos- tik u. Therapie der PAVK und CVI  S. 31	<b>S13</b> Der Beitrag einer ausgewogenen Ernährung zur Wundheilung  S. 30	<b>WS12</b> SkillsLab – Wunde – Wund- management für Einsteiger  S. 28	<b>WS13</b> Wundauflagen  S. 29	<b>WS14</b> DFS – frühzeit- ig erkennen: Amputationen vermeiden  S. 24	<b>WS15</b> Niederdruck- Wundtherapie (NPWT)  S. 27	
<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>	
Evidenz in der Wundtherapie  S. 13	Wundbehand- lung abseits von Verbänden  S. 14	<b>S06</b> Fistel- und Wundversor- gung  S. 31	<b>ISe03 – WS</b> Narbenbehand- lung – Micro- Needling mit SKINrePEN  S. 35	<b>WS16</b> Kompressions- therapie nach plastisch-chir. Versorgung chron. Wunden  S. 27	<b>WS17</b> Wundauflagen  S. 29	<b>WS18</b> DFS – frühzeit- ig erkennen: Amputationen vermeiden  S. 24	<b>WS19</b> Niederdruck- Wundtherapie (NPWT)  S. 27	
	<b>11:45–13:15</b>	<b>11:45–13:15</b>	<b>11:45–13:15</b>	<b>11:45–13:15</b>	<b>11:45–13:15</b>			
	<b>ISe04 – S</b> Katplasma- therapie  S. 35	<b>ISe05 – S</b> BIOPTRON medizinische Lichttherapie  S. 35	<b>WS40</b> SkillsLab – Wunde – Wund- management für Einsteiger  S. 28	<b>ISe07 – WS</b> Mehr sehen als alle anderen  S. 35	<b>ISe08 – WS</b> Modernes enzy- matisches De- bridement mit NexoBrid®  S. 36			
<b>13:30–15:00</b>	<b>13:30–15:00</b>	<b>13:30–15:00</b>	<b>13:30–15:00</b>	<b>13:30–15:00</b>	<b>13:30–15:00</b>	<b>13:30–15:00</b>	<b>13:30–15:00</b>	
Modernes Management der Akne inversa  S. 14	Versorgung chronischer Wunden in Deutschland  S. 14	<b>ISe10 – S</b> Optimierung Schnittstelle ambu./stationär  S. 36	<b>WS20</b> Lymphödeme: chron. Wunden: eine Heraus- forderung  S. 27	<b>S07</b> DFS – von der Ätio-Pathoge- nese zu opti- malen Behand- lungsstrukturen  S. 30	<b>WS21</b> Selbstmanage- ment in der lym- phologischen Kompressions- behandlung  S. 28	<b>ISe11 – WS</b> Die Unterdruck- Wundtherapie mit neuen Möglichkeiten  S. 36	<b>WS22</b> Dopplersono- graphie für Gesundheits- fachberufe  S. 25	
<b>15:30–17:00</b>	<b>15:30–17:00</b>	<b>15:30–17:00</b>	<b>15:30–17:00</b>	<b>15:30–17:00</b>	<b>15:30–17:00</b>	<b>15:30–17:00</b>	<b>15:30–17:00</b>	
Die Wunde des Diabetikers: Ein unlösbares Problem?  S. 15	Hochqualitati- ve Wundversor- gung – Struk- tur, Implemen- tierung und Nachweis  S. 15	<b>S08</b> Korrekte Wund- dokumentation  S. 32	<b>WS23</b> Lymphödeme: chron. Wunden: eine Heraus- forderung  S. 27	<b>WS24</b> Ultraschallasi. Wunddebride- ment/Wundrei- nigung (JAW)  S. 29	<b>WS25</b> Selbstmanage- ment in der lym- phologischen Kompressions- behandlung  S. 28	<b>WS26</b> Hautpflege bei Ulcus-Patienten  S. 26		
<b>17:30–19:00</b>	<b>17:30–19:00</b>	<b>17:30–19:00</b>	<b>17:30–19:00</b>	<b>17:30–19:00</b>	<b>17:30–19:00</b>	<b>17:30–19:00</b>	<b>17:30–19:00</b>	
Chirurgische Versorgung von Dekubital- geschwüren  S. 16	Standards in der Wundbe- handlung  S. 16	<b>S09</b> Update Experten- stand Dekubitus- prophylaxe  S. 32	<b>S10</b> DFS – Druck- entlastung: vom Schuh bis zum Total contact cast  S. 31	<b>WS27</b> Schief gewickelt?: Nicht mit uns!  S. 28	<b>WS28</b> Individuelles Schmerzmana- gement mit Lachen  S. 26	<b>WS29</b> Hautpflege bei Ulcus-Patienten  S. 26	<b>WS30</b> Dopplersono- graphie für Gesundheits- fachberufe  S. 25	S. 21

# Programmübersicht / Samstag

Saal Brüssel 1	Saal München 1	Saal München 2	Raum Mailand	Raum Athen	Raum Lissabon	Raum Basel	Raum Nizza	Foyer
								<b>07:30–15:00</b>
								Posterbegehung im Selbststudium
<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	
Fortschritt durch Interdisziplinarität – das Wundboard  S. 17	Exfoliative Hauterkrankungen: Wann, wo, wie? S. 17	Innovative therapies for chronic wounds: scientific perspectives S. 18	<b>S11</b> Palliative Wundversorgung S. 32	<b>WS31</b> Wundauflagen S. 29	<b>WS32</b> Die Orthonyxienspanne nach Ross Fraser S. 25	<b>WS33</b> Druckentlastung beim DFS S. 25	<b>WS34</b> Dopplersonographie für Gesundheitsfachberufe S. 25	
<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>		
Massenanfall von Verletzten (MANV) S. 18	Pathophysiologie der chronischen Wunde S. 19	Orthonyxienspangentherapie S. 19	<b>S12</b> Wundnetz Thüringen stellt sich vor S. 33	<b>WS35</b> Wundauflagen S. 29	<b>ISe12 – WS</b> plasma care©: mobile Wundversorgung m. kaltem Plasma S. 38	<b>WS36</b> Druckentlastung beim DFS S. 25		
			<b>11:45–13:15</b> <b>ISe15 – WS</b> LIGASANO® Wundputzer S. 38	<b>11:45–13:15</b> <b>ISe16 – WS</b> Flaminal®: vereinfachte Wundversorgung S. 38				
<b>13:30–15:00</b>	<b>13:30–15:00</b>		<b>13:30–15:00</b>	<b>13:30–15:00</b>	<b>13:30–15:00</b>			
Lokale Antibiotikatherapie S. 20	Innovative Wundversorgung mit Eigenfett S. 20		<b>WS37</b> Schief gewickelt?: Nicht mit uns! S. 28	<b>WS38</b> Interdis. Edukation bei Patienten mit einem Ulcus cruris venosum S. 26	<b>WS39</b> Individuelles Schmerzmanagement mit Lachen S. 26			
<b>15:00–15:30</b>								
Abschluss/ Verleihung der Posterpreise								S. 21

#### BESTANDTEILE DES WISSENSCHAFTLICHEN PROGRAMMS

-  Hauptsitzungen (Hauptredner und freie Vorträge = FV)
-  Podiumsdiskussion – Fallberichte
-  Sitzungen kooperierender Fachgesellschaften und Verbände
-  Seminare mit Praxiselementen (S)
-  Praktische Workshops (WS)
-  ePoster-Sitzungen (Posterpräsentationen = P)
-  Industriesessions (ISe)
-  Freie Vorträge

#### VORTRAGSSPRACHE

Die Vortragssprache ist Deutsch. Ausgewählte und entsprechend gekennzeichnete Vorträge werden in englischer Sprache gehalten.

#### WORKSHOP- UND SEMINARPROGRAMM

Parallel zu den Sitzungen findet ein umfangreiches Kursprogramm statt. Um den praktischen Charakter dieser Kurse zu gewährleisten und jedem Teilnehmer bestmögliche Lernergebnisse zu ermöglichen, werden die Workshops für max. 35 bzw. die Seminare für max. 70 Teilnehmer angeboten. Eine rechtzeitige Buchung ist daher empfehlenswert. Nähere Informationen zu den Inhalten finden Sie ab Seite 24.

[www.conventus.de](http://www.conventus.de)



**Vielseitige  
Lösungen  
zum Erfolg**

Als Full-Service PCO stehen wir  
Ihnen mit intelligenten & innovativen  
Lösungen beratend und umsetzend zur Seite.

# Hauptsitzungen und Sitzungen der kooperierenden Fachgesellschaften und Verbände / Donnerstag

## 11:00–12:30 SITZUNG DER KOOPERIERENDEN FACHGESELLSCHAFTEN UND VERBÄNDE

Saal Brüssel 1  
Vorsitzende

**Seltene Ursachen chronischer Wunden**  
Joachim Dissemond (Essen), Cornelia Erfurt-Berge (Erlangen)



11:00 Update Necrobiosis lipoidica  
Cornelia Erfurt-Berge (Erlangen)

11:30 Update Pyoderma gangraenosum  
Joachim Dissemond (Essen)

12:00 Tumor vs. chronische Wunde  
FV01 Elaine Schübler, Uwe Riedel, Helger Stege (Detmold)

12:10 Differentialdiagnose Ulcus cruris – atypische Mykobakteriose  
FV02 Moritz Ronicke, Cornelia Erfurt-Berge (Erlangen)

12:20 Axilläres Non-Hodgkin-Lymphom bei Akne inversa  
FV03 Frank Masberg (Schwerin)

## 11:00–12:30 SITZUNG DER KOOPERIERENDEN FACHGESELLSCHAFTEN UND VERBÄNDE

Saal München 1  
Vorsitzende

**Update Diabetischer Fuß**  
Ralf Lobmann (Stuttgart), Alexander Dechêne (Nürnberg)



11:00 Epidemiologie und interdisziplinäre Strukturen  
Ralf Lobmann (Stuttgart)

11:30 Typische Läsionen beim DFS und deren Vermeidung  
Arthur Grünerbel (München)

12:00 Grundzüge der Behandlung des DFS  
Karl Zink (Bad Mergentheim)

## 11:00–12:30 SITZUNG DER KOOPERIERENDEN FACHGESELLSCHAFTEN UND VERBÄNDE

Saal München 2  
Vorsitzende

**Finanzierung in der Wundversorgung**  
Madeleine Gerber (Quedlinburg), Martin Motzkus (Mühlheim a. d. Ruhr)



11:00 Wer finanziert was in der Wundversorgung? – ein Überblick der verschiedenen Finanzierungsmodelle  
Madeleine Gerber (Quedlinburg)

11:30 Viel hilft viel – Überversorgung in der Wundbehandlung?  
Gudrun Deutsche-Coerper (Schwaig b. Nürnberg)

12:00 Scharaffenland Krankenhaus? – Wundversorgung und Wirtschaftlichkeit im Umfeld einer Klinik  
Martin Motzkus (Mühlheim a. d. Ruhr)

12:45–13:30

Foyer

**GEFÜHRTE POSTERSITZUNGEN**

(siehe Seite 21)

13:45–15:15

Saal Brüssel 1

Vorsitzende

**HAUPTSITZUNG**

**Moderne Konzepte in der Versorgung traumatischer Wunden**

Marcus Lehnhardt (Bochum), Peter M. Vogt (Hannover)

13:45

Interdisziplinäre konzeptionelle Strategien

Peter M. Vogt (Hannover)

14:10

Versorgung mit freien Lappenplastiken

Marcus Lehnhardt (Bochum)

14:35

Experience of a novel dermal template in chronic wounds

Luc Teot (Montpellier/FR)



15:00

FV04

Behandlungskonzept für postoperative Wundheilungsstörung nach herzchirurgischen Eingriffen – kaltes atmosphärisches Plasma und advanced NPWT – erste Ergebnisse über einen Zeitraum von zwei Jahren

Heinrich Roterling (Havixbeck)

15:10

Diskussion

15:45–17:15

Saal Brüssel 1

Vorsitzende

**HAUPTSITZUNG**

**Neues aus der Verbrennungsmedizin**

Paul Fuchs (Köln), Clemens Schiestl (Zürich/CH)

15:45

System of care – die moderne Behandlung von Verbrühungen im Kindesalter

Clemens Schiestl (Zürich/CH)

16:15

Innovationen in der Verbrennungsmedizin

Paul Fuchs (Köln)

16:45

FV05

Das Beladen von epicitehydro® mit PHMB – eine Studie zur klinischen Durchführbarkeit  
Judith Christine Julie Holzer, Alexandru-Cristian Tuca (Graz/AT), Ives Bernardelli de Mattos  
Florian Groeber-Becker, Martin Funk (Würzburg), Daniel Popp (Graz/AT; Galveston, TX/US)  
Selma Mautner, Thomas Birngruber, Lars-Peter Kamolz (Graz/AT)

16:55

FV06

Enzymatisches Wunddebridement mit off-label NexoBrid™-Anwendung beim Kind in 23 Fällen – erste klinische Erfahrungen

Julian Müller-Kühnle, Julian Busch, Michael Singer, Jörg Sturm, Birgit Hülße  
Karl Bodenschatz (Nürnberg)

17:05

FV07

Behandlung von 2a-b gradigen Verbrennungen des Gesichtes mit einer  
cellulosebasierten Wundaufgabe

Ina Nietzschmann, Frank Siemers (Halle/Saale)

# Hauptsitzungen und Sitzungen der kooperierenden Fachgesellschaften und Verbände / Donnerstag

15:45–17:15

Saal München 1  
Vorsitzende

## SITZUNG DER KOOPERIERENDEN FACHGESELLSCHAFTEN UND VERBÄNDE

### Versorgung vaskulärer Wunden in Deutschland

Holger Diener (Hamburg), Thomas Karl (Bad Friedrichshall)



15:45

Versorgung vaskulärer Wunden in Deutschland – Zielauftrag Gefäßchirurgie  
Holger Diener (Hamburg)

16:15

Ihre Wunde in unsere Hände – die DGG Kampagne  
Thomas Karl (Bad Friedrichshall)

16:45

FV08

Therapie der Patienten mit pAVK IV ohne Rekonstruktionsmöglichkeit  
Beatrix Cucuruz (Nürnberg), Reinhard Kopp (Zürich/CH), Piotr Kasprzak (Regensburg)  
Ioana Alexandra Bauer, Melissa Bourdy, Deborah Herrmannsdörfer, Hektor Tadeo Santos  
Jeanette Noppeney (Nürnberg), Karin Pfister (Regensburg), Thomas Noppeney (Nürnberg)

17:00

FV09

Biogene azelluläre porcine Matrix zur Behandlung chronischer Wunden und Gewebedefekte – eine Fallserie von 30 Patienten unter Berücksichtigung krankenhausspezifischer Vergütung  
Walter Wetzel-Roth (Schwabmünchen)

15:45–17:15

Raum Lissabon  
Vorsitzende

## FREIE VORTRÄGE

### Empathie und Edukation in der Pflege

Gudrun Deutsche-Coerper (Schwaig b. Nürnberg), Martina Mächtlinger (Nürnberg)

15:45

FV10

Die Behandlungssäule Empathie – ein Schlüssel zum Erfolg  
Thomas Bonkowski (Regensburg)

16:15

FV11

Pflege für Pflegenden – Empathie in der Care-Arbeit (empCARE)  
Andreas Kocks (Bonn)

16:45

FV12

Edukation und Beratung – Zauberwörter der Zukunft  
Thomas Bonkowski (Regensburg)

17:30–20:00

Foyer

## KONGRESSERÖFFNUNG UND NETZWERKABEND IN DER FACHAUSSTELLUNG

Kommen Sie mit Ihren KollegInnen zur festlichen Eröffnung und lassen Sie anschließend den 1. Kongresstag unterhaltsam ausklingen!

Künstler

**Dr. Oliver Tissot**  
Lachverständiger und Wortakrobat  
**Ferdinand Schwartz & Band**



# Hauptsitzungen und Sitzungen der kooperierenden Fachgesellschaften und Verbände / Freitag

08:00–09:30

Saal Brüssel 1  
Vorsitzende

## PODIUMSDISKUSSION

### Der ungewöhnliche Fall – Was würden Sie tun?

Lars-Peter Kamolz (Graz/AT), Peter Mailänder (Lübeck), Henrik Menke (Offenbach)

08:00  
FV13

Deckung einer septisch bedingten Trachealperforation mit einem omentum-gestielten „Magenpatch“  
Holger Rupprecht, Katharina Gaab (Fürth)

08:22  
FV14

Langzeitmanagement einer Gefäßprotheseninfektion  
Andre Schneider, Amir Alihodzic, Melani Senzel (Gelhausen)

08:45  
FV15

Der besondere Fall – Wundversorgung bei Adipositas  
Daniel Martin y Simon (Freiburg i. Br.)

09:07  
FV16

Falldarstellungen – Wie würden Sie entscheiden? Wie wurde therapiert?  
Stefan Vehlow (Grimma)

10:00–11:30

Saal Brüssel 1  
Vorsitzende

## HAUPTSITZUNG

### Evidenz in der Wundtherapie

Bernhard Dorweiler (Mainz), Martin Storck (Karlsruhe)

10:00

What is appropriate evidence in wound therapy?  
Richard White (Worcester/GB)



10:20

Therapie chronischer Wunden und Evidenz – Passt das zusammen?  
Andreas Maier-Hasselmann (München)

10:40

Reduktion postoperativer Wundinfektionen durch „closed incision NPWT“:  
Ergebnisse des multizentrischen AIMS Trials  
Alexander Gombert (Aachen)

10:50  
FV17

Keine Hinweise für die Entstehung einer bakteriellen Silber-Resistenz in der lokalen anti-mikrobiellen Wundbehandlung mit silberhaltigen Wundauflagen – ein systematischer Literaturreview  
Horst Braunwarth (Hamburg), Johannes Georg Boetrich (Melsungen), Jörg Steinmann (Nürnberg)  
Joachim Dissemmond (Essen), Frank Schümmelfeder, Patricia Wilken, Karl-Christian Münter  
Florian H. H. Brill (Hamburg)

11:00  
FV18

Entwicklung eines evidenzbasierten Hautpflegekonzeptes in der Strahlentherapie unter Einbeziehung der Ergebnisse einer Literaturrecherche  
Claudia Schatz, Kai Borm, Stephanie E. Combs, Steffi U. Pigorsch (München)

11:10  
FV19

Wanderungsfähigkeit von Bakterien in Wundauflagen  
Horst Braunwarth, Florian H. H. Brill (Hamburg)

11:20

Diskussion

# Hauptsitzungen und Sitzungen der kooperierenden Fachgesellschaften und Verbände / Freitag

10:00–11:30

Saal München 1  
Vorsitzende

## SITZUNG DER KOOPERIERENDEN FACHGESELLSCHAFTEN UND VERBÄNDE

**Wundbehandlung abseits von Verbänden**  
Barbara Binder (Graz/AT), Sonja Koller (Melk/AT)



10:00

Die etwas „anderen“ Lokaltheraeutika  
Gilbert Hämmerle (Bregenz/AT)

10:30

Aktive Betruhe als innovatives Behandlungskonzept beim therapieresistenten  
Ulcus cruris venosum  
Sonja Koller (Melk/AT)

11:00

News aus der Wundforschung  
Barbara Binder (Graz/AT)

13:30–15:00

Saal Brüssel 1  
Vorsitzende

## HAUPTSITZUNG

**Modernes Management der Akne inversa**  
Martin Schaller (Tübingen), Erwin Schultz (Nürnberg)

13:30

Operatives Management der Akne inversa  
Andreas Haußler (Nürnberg)

14:00

Konservative Therapieoptionen der Akne inversa  
Martin Schaller (Tübingen)

14:30

FV20

Eignung einer nicht-invasiven Kombinationstherapie aus intensiv gepulstem Licht  
und Radiofrequenz (LAight® Therapie) für die Krankheitskontrolle der Akne inversa  
Uwe Kirschner (Mainz)

14:45

FV21

Therapieresistente Akne inversa – Was nun?  
Frank Masberg (Schwerin)

13:30–15:00

Saal München 1

## SITZUNG DER KOOPERIERENDEN FACHGESELLSCHAFTEN UND VERBÄNDE

**Versorgung chronischer Wunden in Deutschland:  
Daten und Sachstände 2018**  
Matthias Augustin (Hamburg), Martin Storck (Karlsruhe)



Vorsitzende

13:30

Potenziale zur Vereinheitlichung der Wunddokumentation und -therapie  
Martin Storck (Karlsruhe)

14:00

Vortrag  
Referent (Stadt)

14:30

Vortrag  
Referent (Stadt)

15:30–17:00

**HAUPTSITZUNG**

Saal Brüssel 1  
Vorsitzende

**Die Wunde des Diabetikers – Ein unlösbares Problem?**

Hermann-Josef Bail, Erwin Schultz (Nürnberg)

15:30

Der Diabetische Fuß aus dermatologischer Sicht  
Axel Mechlin (Nürnberg)

16:00

Der Diabetische Fuß aus unfallchirurgischer Sicht  
Christian Rapke (Nürnberg)

16:30

FV22

Entwicklung der stationären Fallzahlen des Diabetischen Fußsyndroms unter DMP  
Steffen Wahler (Hamburg), Alfred Müller (München), Elena Wahler (Hamburg)

16:40

FV23

Therapiekonzept bei septischem Fußsyndrom – Unterdruck-Therapie mit intermittierender  
antiseptischer Spülung und neuem Schwamm-Design bei amputationsgefährdeter Extremität  
Uwe Riedel, Elaine Schüßler, Helger Stege (Detmold)

16:50

FV24

Behandlung des diabetischen Fußulkus mit einer hydrolytisch resorbierbaren Membran  
Steffen Wahler, Sylvia Dammann, Hans-Ulrich Clever (Hamburg)

15:30–17:00

**SITZUNG DER KOOPERIERENDEN FACHGESELLSCHAFTEN UND VERBÄNDE**

Saal München 1

**Hochqualitative Wundversorgung – Struktur, Implementierung  
und Nachweis**

Vorsitzende

Brigitte Nink-Grebe (Gießen), Katharina Reinhard (Wiesbaden)



15:30

Paradigmenwechsel in der spezialisierten Wundversorgung – Chancen und Herausforderungen  
des HHVG!  
Katharina Reinhard (Wiesbaden)

16:00

Wundregister – Unnötiger Aufwand oder reeller Nutzen für Anwender und Forschung?  
Brigitte Nink-Grebe (Gießen)

16:30

Postbariatrische Chirurgie und Wundheilung  
Ana Filipa Almeida Oliveira (Lüdinghausen)

# Hauptsitzungen und Sitzungen der kooperierenden Fachgesellschaften und Verbände / Freitag

17:30–19:00

Saal Brüssel 1  
Vorsitzende

## HAUPTSITZUNG

### Chirurgische Versorgung von Dekubitalgeschwüren

Dirk J. Schaefer (Basel/CH), Gottfried Wechselberger (Salzburg/AT)

17:30

Das Basler Dekubituskonzept  
Dirk J. Schaefer (Basel/CH)

18:00

Die plastisch-chirurgische Behandlung ausgedehnter Dekubitalulcera  
Gottfried Wechselberger (Salzburg/AT)

18:30

FV25

Der Keystone-designed-Perforator-Lappen (KDPL) – Stellenwert einer neuen Lappenplastik in der Dekubituschirurgie  
Michael Schultheis, Ulrike Nikfarjam, Stephahn Rietz, Mario Giuliani, Stephan Grabbe  
Hadrian Schepler (Mainz)

18:40

FV26

Lähmungsassoziierte Dekubitalgeschwüre am Beispiel Querschnittlähmung  
Rainer Abel, Christine Herold (Bayreuth)

18:50

FV27

Der kombinierte Einsatz von azellulärer Fischhautmatrix mit Lipotransfer – Neue Wege in der Behandlung chronischer Wunden bei kritischer Durchblutung? – ein Fallbericht  
Frank Siemers, Astrid Ehrhardt (Halle/Saale)

17:30–19:00

Saal München 1

Vorsitzende

## SITZUNG DER KOOPERIERENDEN FACHGESELLSCHAFTEN UND VERBÄNDE

### Standards in der Wundbehandlung – eine Session der Initiative

#### Chronische Wunden e. V.

Joachim Dissemmond (Essen), Veronika Gerber (Spelle)

17:30

Wann ist eine Wunde chronisch? Definitionen der ICW schaffen Klarheit  
Joachim Dissemmond (Essen)

18:00

Aufbau von Versorgungsstrukturen für Wundpatienten – Wundsiegel und Netzwerkbildung  
Veronika Gerber (Spelle)

18:30

Leben mit chronischen Wunden – Lebensqualität am Beispiel Dekubitus  
Karl-Christian Münter (Hamburg)



# Hauptsitzungen und Sitzungen der kooperierenden Fachgesellschaften und Verbände / Samstag

08:00–09:30

Saal Brüssel 1  
Vorsitzende

## HAUPTSITZUNG

**Fortschritt durch Interdisziplinarität – das Wundboard**  
Christian Rapke, Florian Satt (Nürnberg)

08:00

Interdisziplinäres Wundzentrum in Nürnberg  
Florian Satt (Nürnberg)

08:30

Das interdisziplinäre Wundboard als Hilfestellung bei der Amputationsvermeidung  
Christian Rapke (Nürnberg)

09:00

FV28

Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei chronischen Wunden – Realität oder Irrweg für ein Krankenhaus der Grundversorgung – Behandlungsabläufe – Lebensqualität – Fallentscheidungen  
Stefan Vehlou (Grimma)

09:10

FV29

Wound dressings beeinflussen, in Abhängigkeit vom Testmodell, Vitalität und Adhärenz von juvenilen und adulten humanen Fibroblasten in vitro  
Clemens Gögele (Nürnberg; Salzburg/AT), Gundula Schulze-Tanzil, Maria Kokozidou, Julian Müller-Kühnle, Moritz Billner, Bert Reichert (Nürnberg), Christiane Gäbel (Dresden), Karl Bodenschatz (Nürnberg)

09:20

FV30

Stellung von wundassoziierten Problemen bei allgemein- und viszeralchirurgischen Oberarzt-Konsilen für andere medizinische Disziplinen an einem universitären Zentrum über 10 Jahre  
Frank Meyer, Manuela Petersen, Siegfried Kropf, Joul Deeb, Aristoteles Perrakis, Roland Croner (Magdeburg)

08:00–09:30

Saal München 1  
Vorsitzende

## HAUPTSITZUNG

**Exfoliative Hauterkrankungen – Wann, wo, wie?**  
Maja Mockenhaupt (Freiburg i. Br.), Frank Siemers (Halle/Saale)

08:00

Und plötzlich löst sich die Haut ab – Arzneimittelinduziert oder idiopathisch?  
Maja Mockenhaupt (Freiburg i. Br.)

08:30

Die Behandlung von Patienten mit schweren blasenbildenden Hauterkrankungen in einem Brandverletzenzentrum  
Frank Siemers (Halle/Saale)

09:00

FV31

Klinische Relevanz von Kontaktallergien bei chronischem Ulcus cruris  
Lena Elsbergen, Vera Mahler, Cornelia Erfurt-Berge, Moritz Ronicke (Erlangen)

09:10

FV32

Einfluss einer Standardisierung und Simplifikation im operativen Management chronischer Wunden mittels Ultraschall-Assistierten Wunddebridements (UAW)  
Tobias Ewen, Stephan Rietz, Michael Schultheis, Stephan Grabbe, Hadrian Schepler (Mainz)

09:20

FV33

Die Ergebnisse einer kombinierten Therapie eines Pyoderma gangraenosum  
Larisa Streikiene, Reinhold Parth, Clarissa Allmacher (Hersbruck)

# Hauptsitzungen und Sitzungen der kooperierenden Fachgesellschaften und Verbände / Samstag

08:00–09:30

Saal München 2  
Vorsitzende

## SITZUNG DER KOOPERIERENDEN FACHGESELLSCHAFTEN UND VERBÄNDE

### Innovative therapies for chronic wounds – scientific perspectives

Ursula Mirastschijski (München), Phil Stephens (Cardiff/GB)



08:00

Stem cells in wound repair  
Phil Stephens (Cardiff/GB)

08:30

Chronic wound repair  
Artur Schmidtchen (Lund/SE)

09:00

FV34

Überwachung innovativer Wundtherapien mit hyperspektraler Bildgebung  
Georg Däschlein, Claudia Sicher, Sebastian von Podewils, Michael Jünger (Greifswald)

09:10

FV35

Dose-dependency of improved skin regeneration by glandular stem cells in a human in vitro full thickness skin model  
Heiko Benzin, Christopher Kren, Dennis Wendt, Anna Emilia Matthießen, Matthias Brandenburger  
Charli Kruse (Lübeck)

09:20

FV36

Einfluss von sekundären Wundauflagen auf die Wirkung von Epicite Hydro®: Ergebnisse einer tierexperimentellen Studie  
Alexandru-Cristian Tuca (Graz/AT), Martin Funk (Würzburg), Alen Palackic (Graz/AT)  
Ives Bernardelli de Mattos, Florian Groeber-Becker (Würzburg), Judith Holzer, Thomas Birngruber  
Lars-Peter Kamolz (Graz/AT)

10:00–11:30

Saal Brüssel 1  
Vorsitzende

## HAUPTSITZUNG

### Massenanfall von Verletzten (MANV)

Axel Franke (Koblenz), Benedikt Friemert (Ulm)

10:00

Was ist anders beim Terror MANV – dynamische Lagen  
Benedikt Friemert (Ulm)

10:30

Was ist anders beim Terror MANV – medizinische Anforderungen  
Axel Franke (Koblenz)

11:00

FV37

Vacuum assisted Closure (VAC) for postoperative secondary peritonitis – effect on bacterial load as well as local and systemic cytokine response (initial results)  
Arndt Hribaschek, Frank Meyer, Angela Füllert, Jörg Tautenhahn (Magdeburg)

11:10

FV38

Wundbehandlungen in Entwicklungsländern bei INTERPLAST Einsätzen  
André Borsche (Bad Kreuznach), Rémy Zilliox (Lyon/FR)

11:20

FV39

Evaluierung von Tierbissverletzung sowie dessen Therapie in der Notfallambulanz des Universitätsklinikums im Zeitraum von Januar 2010 bis Dezember 2013  
Alexander Rohe, Holger Siekmann, Kai Schendel, Karl-Stefan Delank, Rüdiger Neef (Halle/Saale)

# Hauptsitzungen und Sitzungen der kooperierenden Fachgesellschaften und Verbände / Samstag

10:00–11:30

Saal München 1  
Vorsitzende

## HAUPTSITZUNG

### Pathophysiologie der chronischen Wunde

Sabine Eming (Köln), Karin Scharffetter-Kochanek (Ulm)

10:00

Chronische Wunden bei der Alterung  
Karin Scharffetter-Kochanek (Ulm)

10:30

Neue praxisrelevante Erkenntnisse bei chronischen Wunden  
Sabine Eming (Köln)

11:00

Diagnostisches und therapeutisches Vorgehen bei Kalziphylaxie  
Cornelia Erfurt-Berge (Erlangen)

11:15

FV40

Necrobiosis lipoidica – Grundlagen und praktische Aspekte  
Stefan Haese, Robert Rongisch, Sabine Eming (Köln)

10:00–11:30

Saal München 2  
Vorsitzende

## SITZUNG DER KOOPERIERENDEN FACHGESELLSCHAFTEN UND VERBÄNDE

### Orthonyxiespangentherapie

Günther Fuhrer, Volker Pfersich (Reutlingen)

10:00

Orthonyxiespangentherapie – ein podologisches Fachgebiet im Fokus der Kompetenz  
Kerstin Skodell (Radolfzell)

10:30

Orthonyxiespangentherapie als Primär- und Sekundärprophylaxe des Unguis incarnatus  
Tatjana Pfersich (Köln)

11:00

Convolute Nägel an den Füßen und die Vermeidung schmerzhafter Wunden  
Christine Kuberka-Wiese (Rosdorf)



# Hauptsitzungen und Sitzungen der kooperierenden Fachgesellschaften und Verbände / Samstag

13:30–15:00

## HAUPTSITZUNG

Saal Brüssel 1

### Lokale Antibiotikatherapie

Vorsitzende

Rainer Höhl (Nürnberg), Klaus-Dieter Kühn (Graz/AT)

13:30

Lokale Wirkstoffträger in der Endoprothetik

Klaus-Dieter Kühn (Graz/AT)

13:50

Pro-Contra-Diskussion zur lokalen Antibiotikatherapie

Rainer Höhl (Nürnberg), Klaus-Dieter Kühn (Graz/AT)

14:20

FV41

Omentumplastik – eine erfolgreiche Therapiemethode zur effektiven und großflächigen

Defektdeckung in der Thoraxhöhle und im Mediastinalbereich

Holger Rupprecht (Fürth)

14:33

FV42

Wundversorgung bei Thorakostoma/Thoraxfenster

Paula Weishäupl-Karstens, Patrick Zardo (Hannover)

14:46

FV43

Wundmanagement in der Thoraxchirurgie

Karen Hoffmann, Susan Wetzig, Aline Piek (Leipzig)

13:30–15:00

## HAUPTSITZUNG

Saal München 1

### Innovative Wundversorgung mit Eigenfett

Vorsitzende

Motjaba Ghods (Potsdam), Oliver Christian Thamm (Berlin)

13:30

FV44

Lungen-Surfactant ist antiinflammatorisch und beschleunigt die Hautwundheilung

Ursula Mirastschijski (München), Igor Schwab, Martin Scharpenberg, Jürgen Timm (Bremen)

13:40

Eigenfetttherapie in besonderen Fällen als Alternative zur Extremitätenamputation

Motjaba Ghods (Potsdam)

14:10

Fettgewebe kann die Heilung chronischer Wunden verbessern – Ergebnisse einer

prospektiv-randomisierten Studie

Oliver Christian Thamm (Berlin)

14:40

FV45

Zurück in die Zukunft? – Wundversorgung mit Biomaterialien

Sarah Strauß, Anja Meybohm, Jörn Kuhbier, Christina Liebsch, Peter M. Vogt (Hannover)

14:50

FV46

Eine physikalische Lösung gegen multiresistente Keime – medizinische Dekontamination

großflächiger Hautareale mittels kalten Plasmas

Lennart Marlinghaus (Bochum), Carsten C. Mahrenholz, Robert Banaschik (Greifswald)

Sören G. Gatermann (Bochum)

15:00–15:30

## ABSCHLUSS/VERLEIHUNG DER POSTERPREISE

## FALLBEISPIELE AUS DER WUNDBEHANDLUNG

Posterterminal 1

Vorsitzender

Lars-Peter Kamolz (Graz/AT)

- P01 Intrakranial metastasiertes Plattenepithelkarzinom der Kopfhaut nach Bohrlochtrepanation und sekundärer Defektdeckung  
Gregor Cornelius Weber, Majeed Rana, Norman-Philipp Hoff (Düsseldorf)
- P02 Form des Schaumkörpers bei fortschreitender Wundheilung – ein Fallbericht  
Horst Braunwarth, Bernd von Hallern (Hamburg)
- P03 Fallbeispiele eines neuen selbsthaftenden, silikonbeschichteten PU-Schaumverbands  
Hanjo Fröhlich (Düsseldorf)
- P04 Herausforderungen in der Unterdrucktherapie – Keine Lokalisation ist unmöglich!  
Karen Hoffmann (Leipzig)
- P05 Minimalinvasive Therapieoption zur Defektdeckung tiefer Ulzerationen mit freiliegendem Knochen bei multimorbiden Gefäßpatienten  
Dario Machado Rodriguez, Alex Kania, Thomas Pech, Jörg C. Kalf, Frauke Verrel (Bonn)
- P06 Rehabilitation von Brandverletzten mit (trotz) multiresistenter Keimbesiedlung  
Hans Ziegenthaler (Bad Klosterlausnitz)
- P07 Seltene Ursachen chronischer Wunden – Ulcus cruris neoplasticum (Marjolin-Ulkus) in chronischer Radiodermatitis  
Kerstin Oetterich, Martin Zeschick, Jürgen Bauerschmitz (Erlangen)
- P08 Gefäßchirurgie – seltene Ursachen chronischer Wunden – Calciphylaxie-bedingte Wunden: ein Fallbeispiel  
Ute Tidow (Hannover)
- P09 Das Keystone-designed-perforator-Lappen-Konzept (KDPLK) – Hält es, was es verspricht?: eine kritische Analyse  
Ulrike Nikfarjam, Michael Schultheis, Mario Giuliani, Stephan Rietz, Stephan Grabbe  
Hadrian Schepler (Mainz)
- P10 Einfach und effektiv – Wundgeruch und -exsudat in Schranken halten  
Sebastian Probst (Genf/CH), Gisela Koch-Conrad (Steinfurt)

## HERAUSFORDERUNGEN IN DER WUNDBEHANDLUNG

Posterterminal 2

Vorsitzende

Henrik Menke (Offenbach)

- P11      Lebensqualität nicht-professioneller Wundversorger  
Moritz Ronicke, Cornelia Erfurt-Berge (Erlangen)
- P12      Modernes Wundmanagement als interprofessionelle Lehrveranstaltung mit praktischen Übungen  
Lukas Bergendahl, Moritz Ronicke, Felix Werner, Cornelia Erfurt-Berge (Erlangen)
- P13      Die Wunde des Diabetikers – Ein unlösbares Problem?  
Volker Neuß, Kerstin Goldbach (Schwaig b. Nürnberg)
- P14      Agenesie der Vena cava inferior als seltene Ursache für das schwere post-thrombotische Syndrom  
Michael Pillny (Recklinghausen)
- P15      Wer muss sich bewegen? – Die Ideologie bei der Behandlung von Wundpatienten verändern  
Thomas Bonkowski (Regensburg)
- P16      Effekt von exogenem Platelet-Derived Growth Factor auf die Proliferation von humanen Fibroblasten in Anwesenheit von humanem Wundexsudat  
Barbara Wolff-Winiski, Petra Dörfler, Anton Stütz (Wien/AT)
- P17      Strukturierte Fotodokumentation im Wundmanagement mit Hilfe einer Fotodokumentations-App  
Thomas Strohschneider, Dominick Pfaff, Dorothee Bail (Stuttgart)
- P18      Für Arzneimittel liegen mehr klinische Daten vor als für Medizinprodukte:  
ein weitverbreiteter Mythos  
Horst Braunwarth (Hamburg)
- P19      Optimierung der Schnittstelle ambulant-stationär – die Potenziale von Homecare  
Udo Richter, Anika Reichert, Dominika Urbanski, Eva Richter, Mariana Bublik, Stefanie Scholz  
Volker E. Amelung (Fürth)
- P20      Nachweis pathogener Erreger durch Autofluoreszenz in Echtzeit – aktueller Stand  
und Einsatzmöglichkeiten  
Holger Diener, Sebastian Debus (Hamburg)
- P21      Ist das Ödem direkt am Wundgrund eine weitere Ursache für Wundheilungsstörungen?  
Astrid Probst (Reutlingen)

**MODERNE BEHANDLUNGSMETHODEN**

Posterterminal 3

Vorsitzende

Marcus Lehnhardt (Bochum)

- P22 Die Bedeutung der medizinischen Aromatherapie für die Wundbehandlung  
Wolfgang Steflitsch (Wien/AT), Jürgen Reichling (Heidelberg)
- P23 SkinRePen®- vs. Dermaroller®-assisted Microneedling – first applications comparing the validity and reproducibility of needling patterns on aluminium foil  
Luc M. Berclaz, Nicholas P. Zeuzem, Julian C. Müller-Kühnle (Nürnberg)  
Wolfgang Hitzl (Salzburg/AT), Karl J. Bodenschatz (Nürnberg)
- P24 Rasche und signifikante Wundheilung chronischer Unterschenkelulcera mit einem unelastischen Kompressionssystem  
Dorothee Bail, Gabriele Rimac, Thomas Strohschneider (Stuttgart)
- P25 Orthonxyiespange als Therapie convoluter schmerzhafter Nägel  
Tatjana Pfersich, Christine Kuberka-Wiese, Kerstin Skodell, Penelope Kühn (Reutlingen)
- P26 Wund- und Narbenbehandlung nach Ganglion-Exstirpation mit medizinischer Aromatherapie  
Wolfgang Steflitsch (Wien/AT)
- P27 Akne inversa – schnellerer Gewebeaufbau durch moderne, hyaluronsäurehaltige Wundtherapeutika  
Volker Neuß, Kerstin Goldbach (Schwaig b. Nürnberg)
- P28 Erste Erfahrungen zur Behandlung komplizierter Wunden mit azellulärer Omega-3-Fischhautmatrix  
Robin Keiner, Jürgen Zanow, Arne Wilharm (Jena)
- P29 Thermografie/Wärmebildfotografie in der Wundbehandlung – Einsatzfeld in Diagnostik und Therapie  
Christian Moosmann (Freiburg i. Br.)
- P30 Förderung der Wundheilung mit wassergefiltertem Infrarot A – state of the art  
Rainer Stange (Berlin), Sabine Heselhaus (Luzern/CH)

## Hinweis:

Die Workshops und Seminare sind nach Sessiontitel in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### Arterielle Verschlussdruckmessung und Dopplersonographie für Gesundheitsfachberufe

Leitung	Andreas Maier-Hasselmann (München)			
Donnerstag	06.12.	11:00–12:30 Uhr	WS03	Raum Nizza
Donnerstag	06.12.	13:45–15:15 Uhr	WS08	Raum Nizza
Donnerstag	06.12.	15:45–17:15 Uhr	WS11	Raum Nizza



Arterielle Perfusionsstörungen sind bei Patienten mit Diabetes nicht selten und können bei der podologischen Behandlung unerwünschte Komplikationen nach sich ziehen. Auch in Bezug auf die Wundversorgung ist die Kenntnis des Knöchel-Arm-Index und damit auch der peripheren arteriellen Durchblutung eine wichtige Information für den Therapeuten. Die Dopplersonographie ist hervorragend geeignet, unterschiedliche Erkrankungsarten zu differenzieren und ermöglicht eine schnelle Zuweisung der Patienten in sachgerechte, interdisziplinäre Behandlungspfade. Sie ist eine einfache, preiswerte, gut verfügbare und für alle in der Patientenversorgung beteiligten Berufsgruppen schnell erlernbare Untersuchungsmethode. In diesem Workshop werden die theoretischen Grundlagen und die praktische Durchführung der arteriellen Verschlussdruckmessung geübt. Neben den technischen Grundlagen zur Dopplersonographie und der Einweisung in typische Geräte stehen praktische Übungen im Vordergrund. Am Ende wird jeder Teilnehmer in der Lage sein, die wichtigsten Gefäßerkrankungen, die mit chronischen Wunden einhergehen, sicher zu erkennen.

### Diabetisches Fußsyndrom – frühzeitig erkennen – Amputationen vermeiden

Leitung	Wolf-Rüdiger Klare (Radolfzell)			
Freitag	07.12.	08:00–09:30 Uhr	WS14	Raum Basel
Freitag	07.12.	10:00–11:30 Uhr	WS18	Raum Basel

Jeder vierte Diabetiker entwickelt im Laufe seines Lebens ein Fußulcus. Chronische Fußwunden sind die häufigste Ursache für eine Amputation. Die Amputationsrate ist in Deutschland seit einigen Jahren rückläufig, im internationalen Vergleich aber immer noch zu hoch. Ziel des Kurses ist eine praktische Einführung in die Diagnostik des Diabetischen Fußes, damit auch Nicht-Spezialisten gefährdete Patienten identifizieren und an spezialisierte Einrichtungen weiterleiten können. Die Teilnehmer dieses Kurses haben auch Gelegenheit, einfache orientierende Untersuchungen, wie zum Beispiel Sensibilitätsprüfungen, praktisch zu üben. Es wird empfohlen, für diesen Kurs bequeme Kleidung zu tragen, die einen guten Zugang zu den Füßen ermöglicht.

### Diagnostik des Diabetischen Fußes

Leitung	Ralf Lobmann (Stuttgart)			
Donnerstag	06.12.	13:45–15:15 Uhr	WS07	Raum Basel
Donnerstag	06.12.	15:45–17:15 Uhr	WS10	Raum Basel

Der Diabetische Fuß zählt zu den einschneidendsten Komplikation des Diabetes mellitus und führt derzeit in Deutschland zu ca. 40.000 nicht traumatisch bedingten Amputationen. Dabei kann die Ätiologie nicht allein auf die, insbesondere bei Menschen mit Diabetes, höhere Rate von Arteriosklerose und pAVK zurückgeführt werden. Die entsprechende Differentialdiagnostik, welche die Triopathie von Angiopathie, Neuropathie und Infektion fokussiert, wird entsprechend der aktuellen Leitlinie (International Consensus of the Diabetic Foot) sowie anhand von Fallbeispielen dargestellt und die sich daraus ergebenden therapeutischen Implikationen herausgearbeitet.

**Die Orthonyxiespange nach Ross Fraser**

Leitung	Tatjana Pfersich (Köln), Penelope Kühn (Nastätten), Christine Kuberka-Wiese (Rosdorf)		
Samstag	08.12.	08:00–09:30 Uhr	WS32 Raum Lissabon



Ziel dieses Workshops ist eine theoretische und praktische Einführung in die Orthonyxiespange nach Ross Fraser.

- Theorie**
- Aufbau der Orthonyxiespange nach Ross Fraser
  - physikalische Grundlagen der Orthonyxiespange
  - Arbeitsschritte zur Herstellung der Orthonyxiespange

- Praxis**
- praktische Durchführung der Herstellung einer Orthonyxiespange
  - Setzen einer Orthonyxiespange
  - Aktivierung der Orthonyxiespange

**Dopplersonographie für Gesundheitsfachberufe**

Leitung	Sven Gregor, Petra Mey (Düsseldorf)		
Freitag	07.12.	13:30–15:00 Uhr	WS22 Raum Nizza
Freitag	07.12.	17:30–19:00 Uhr	WS30 Raum Nizza
Samstag	08.12.	08:00–09:30 Uhr	WS34 Raum Nizza



Die Dopplersonographie ist eine einfach durchführbare, preiswerte, gut verfügbare und für alle an der direkten Patientenversorgung beteiligten Berufsgruppen schnell erlernbare Untersuchungsmethode mit hoher spezifischer Aussagekraft. Sie ist hervorragend geeignet, unterschiedliche in der Wundbehandlung wichtige Erkrankungsarten zu differenzieren und ermöglicht eine schnelle Zuweisung der Patienten in sachgerechte, interdisziplinäre Behandlungspfade. Sie ist somit geeignet, frühzeitig und direkt die konkrete Qualität der Versorgung der Patienten zu verbessern. Neben den technischen Grundlagen und der Einweisung in typische Geräte stehen praktische Übungen und konkrete Anwendungen im Vordergrund. Am Ende wird jeder Teilnehmer in der Lage sein, die wichtigsten Gefäßkrankungen, die mit chronischen Wunden einhergehen, sicher zu erkennen.

**Druckentlastung beim Diabetischen Fußsyndrom**

Leitung	Wolf-Rüdiger Klare (Radolfzell)		
Samstag	08.12.	08:00–09:30 Uhr	WS33 Raum Basel
Samstag	08.12.	10:00–11:30 Uhr	WS36 Raum Basel

Die wichtigste Therapiemaßnahme bei der Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms ist eine dauerhafte, effektive Druckentlastung. Häufig sind die angewendeten Methoden wie z. B. spezielle Entlastungsschuhe ineffektiv. Wegen des Wahrnehmungsverlusts der Füße im Rahmen einer Polyneuropathie können die Patienten die empfohlenen Verhaltensregeln nicht umsetzen.

Im Workshop wird ein Vorgehen vorgestellt, das keine Mitarbeit des Patienten erfordert. Die Verwendung spezieller Filzpolstermaterialien als Bestandteil des Verbandes gewährleistet eine effektive Druckentlastung bis zum nächsten Verbandwechsel. Im Kurs wird diese neue Verbandstechnik praktisch geübt.

## Enterokutane Fisteln – Lösungsvorschläge für aufwändige Versorgungen – praktische Fallbesprechungen unter Anwendung moderner Hilfsmittel

Leitung	Werner Droste (Selm)			
Donnerstag	06.12.	15:45–17:15 Uhr	WS09	Raum Athen



Die Pflege und Versorgung von Patienten mit enterokutanen Fisteln stellt für alle Beteiligten des therapeutischen Teams besondere Herausforderungen dar. In diesem Workshop werden Lösungsvorschläge für die praktische Pflege und Versorgung dieser Patienten vorgestellt und unter Berücksichtigung von Alternativen im Sinne einer ganzheitlichen Betreuung diskutiert.

### Hautpflege bei Ulcus-Patienten

Leitung	Steffen Gass (Günzburg)			
Freitag	07.12.	15:30–17:00 Uhr	WS26	Raum Basel
Freitag	07.12.	17:30–19:00 Uhr	WS29	Raum Basel

Die Hautpflege stellt einen wichtigen Baustein bei der Behandlung chronischer Wunden dar. Nach der Abheilung einer Wunde ist die adäquate Hautpflege der zentrale Faktor bei der Rezidivprophylaxe. Im Workshop werden die wichtigsten Grundlagen von Hautpflegepräparaten vorgestellt und deren phasengerechter Einsatz besprochen.

### Individuelles Schmerzmanagement mit Lachen

Leitung	Kerstin Klein-Peters (Schildow)			
Donnerstag	06.12.	11:00–12:30 Uhr	WS02	Raum Basel
Freitag	07.12.	17:30–19:00 Uhr	WS28	Raum Lissabon
Samstag	08.12.	13:30–15:00 Uhr	WS39	Raum Lissabon



Positive Lebenseinstellung und ein affirmatives Körpergefühl trotz Schmerz. Wo liegen meine Ressourcen für die Motivation und Aktivierung eigener Energiequellen? In diesem Workshop lernen Sie Strategien für die Begegnung mit stressauslösenden Situationen kennen und erfahren, wie Ihr Unterbewusstsein fast „automatisch“ für Sie arbeitet. Basierend auf dem Konzept des Lachyoga erleben Sie die sofortige Wirkung des Lachens als körperliche Übung, die im Alltag unauffällig, immer und überall als Schmerzprävention praktiziert werden kann.

- Lachen
- erhöht die Wahrscheinlichkeit für positive nachhaltige Veränderungen und förderliche neuronale Erregungsmuster
  - erleichtert die Adhärenz bei chronisch Kranken
  - massiert innere Organe, lockert und entkrampft Muskulatur
  - produziert Endorphine, steigert die Zeit der Schmerzfreiheit, unweigerliches Resultat ist körperliches Wohlbefinden

Eine alternative Methode, dem Schmerz zu begegnen und präventiv aktiv zu werden. Heute schon gelacht?

### Interdisziplinäre Edukation bei Patienten mit einem Ulcus cruris venosum

Leitung	Sebastian Probst (Genf/CH)			
Samstag	08.12.	13:30–15:00 Uhr	WS38	Raum Athen

Die Zielsetzung dieses Workshops ist, anhand von wissenschaftlichen Daten aufzuzeigen, wie eine interdisziplinäre Patientenedukation effektiv in den Klinikalltag bei Ulcus cruris Patienten integriert werden kann.

**Kompressionstherapie nach plastisch-chirurgischer Versorgung chronischer Wunden**

Leitung	Ursula Mirastschijski (München), Guido Sinram (Mannheim)		
Freitag	07.12.	10:00–11:30 Uhr	WS16 Raum Athen

Oftmals dauert es Monate bis Jahre, bis eine chronische Wunde verheilt ist, oder ein plastisch-chirurgischer Eingriff führt zum langersehnten Wundverschluss. Dann beginnt die kritische Phase, einem Rezidiv vorzubeugen. Was kann man tun, um eine verschlossene, chronische Wunde auch weiterhin so perfekt zu pflegen, damit sie nicht wieder entsteht? In diesem Workshop sollen Grundkenntnisse zur chronischen Wundheilung vermittelt werden sowie Hands-on-Techniken mit praktischen Tipps der Versorgung nach erfolgreichem Wundverschluss. Als eine konservative Versorgungsmöglichkeit ist hier die Kompressionstherapie mit Kompressionsbandagen zu erwähnen. Neueste Materialien und Versorgungstechniken werden in diesem Workshop aufgezeigt und anhand von Versorgungsbeispielen erklärt.

**Lymphödeme – chronische Wunden – eine Herausforderung für Gesundheitsfachberufe**

Leitung	Oliver Gültig (Aschaffenburg)		
Freitag	07.12.	13:30–15:00 Uhr	WS20 Raum Mailand
Freitag	07.12.	15.30–17:00 Uhr	WS23 Raum Mailand

Das Lymphgefäßsystem spielt eine zentrale Rolle für unsere Gesundheit und unser Immunsystem. Es beeinflusst die Heilung von Wunden maßgeblich. Dieser Workshop vermittelt die pathophysiologischen Ursachen für Ödementwicklung bei Wunden auf der Basis einer pAVK-, CVI- und/oder Diabeteserkrankung.

Unabhängige Studien von Prof. Dr. med. H. Schad, Herzzentrum München (2001) und Ergebnisse des Center of Physiology St. George Hospital, London (2010) machen deutlich, dass in den Extremitäten nur eine zu vernachlässigende Resorption der interstitiellen Flüssigkeit/Exsudats über das Venensystem stattfindet. Das bedeutet, dass nahezu alle Gewebsflüssigkeit über das Lymphgefäßsystem abtransportiert werden muss!

Im Workshop lernen Sie, wie die Lymphgefäße mithilfe manueller Lymphdrainage und in Verbindung mit dem lymphologischen Kompressionsverband als körpereigenes VAC-System funktionieren. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die Beseitigung des lymphostatischen Ödems und die Lockerung der fibrotischen Gewebe strategisch in die Pflege und Wundbehandlung integrieren. Jeder Teilnehmende erhält eine DVD zum Thema lymphologische Kompressionsverbände mit ausführlicher praktischer Demonstration an der oberen und unteren Extremität.

**Niederdruck-Wundtherapie (NPWT)**

Leitung	Thomas Karl (Bad Friedrichshall)		
Freitag	07.12.	08:00–09:30 Uhr	WS15 Raum Nizza
Freitag	07.12.	10:00–11:30 Uhr	WS19 Raum Nizza

Die Unterdrucktherapie (negative pressure wound therapy) ist in der Behandlung akuter, subakuter und chronischer Wunden seit vielen Jahren zu einem unverzichtbaren und etablierten Bestandteil geworden. Das Indikationsspektrum hat sich innerhalb der vergangenen Jahrzehnte seit Einführung Mitte der 1990er Jahre ständig erweitert.

Im Rahmen des Workshops werden anhand von Behandlungsfällen folgende Aspekte der NPWT dargestellt:

- Grundlagen
- Indikationen und Kontraindikationen
- technische Tipps und Tricks

Einen besonderen Fokus wird die Anwendung der NPWT in der Gefäßchirurgie bei Grenzindikationen sowie der prophylaktische Einsatz der Unterdrucktherapie zur Reduktion postoperativer Wundheilungsstörungen durch sogenannte Inzisionsmanagementsysteme haben. Training für weniger erfahrene Anwender an Modellen runden den Workshop ab.

## Schau genau hin! – Wie uns die Wunddokumentation zur Diagnose führen kann

Leitung	Cornelia Erfurt-Berge, Beata Zscheschang (Erlangen)			
Donnerstag	06.12.	13:45–15:15 Uhr	WS04	Raum Mailand

Wir wiederholen die wichtigsten Punkte der Wunddokumentation und diskutieren diese anhand von Fallbeispielen. Mit geübtem Blick lassen sich im Rahmen der Wundbeschreibung bereits erste Hinweise für eine mögliche zugrundeliegende Diagnose finden. Interessante dermatologische Differentialdiagnosen werden besprochen und anhand von konkreten Fällen eingeübt.

## Schief gewickelt? – Nicht mit uns!

Leitung	Carina Hansmann (Jena)			
Freitag	07.12.	17:30–19:00 Uhr	WS27	Raum Athen
Samstag	08.12.	13:30–15:00 Uhr	WS37	Raum Mailand

Grundlagen der Kompressionstherapie. Warum Kompressionsverband? Wann Kompressionsverband? Wann nicht und wann vielleicht? Ab wann Kompressionsstrumpf? Praktische Übungen.

## Selbstmanagement in der lymphologischen Kompressionsbehandlung

Leitung	Franz-Josef Schingale (Pommelsbrunn)			
Freitag	07.12.	13:30–15:00 Uhr	WS21	Raum Lissabon
Freitag	07.12.	15:30–17:00 Uhr	WS25	Raum Lissabon

Im Workshop sollen die Teilnehmer das Bandagieren und Druckkontrolle mit Picopress und im Vergleich dazu die Technik der Anlage einer Velcro-Bandage mit Druckkontrolle erlernen.

## SkillsLab-Wunde – Wundmanagement für Einsteiger

Leitung	Cornelia Erfurt-Berg, Lukas Bergendahl, Beata Zscheschang (Erlangen)			
Freitag	07.12.	08:00–09:30 Uhr	WS12	Raum Athen
Freitag	07.12.	11:45–13:15 Uhr	WS40	Raum Mailand

Dieser Workshop bietet einen Überblick über die wichtigsten diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen in der Wundversorgung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Ulcus cruris. Praktische Fertigkeiten wie korrekte Wunddokumentation, ABPI-Messung, mikrobielle Diagnostik und Kompressionstherapie werden an verschiedenen Übungsstationen besprochen und trainiert. Der Kurs ist auch für Auszubildende in Gesundheitsberufen und/oder Studierende geeignet.

## Ultraschall-Assistiertes Wunddebridement/Wundreinigung (UAW)

Leitung	Anita Ide, Petra Kübler (Gelsenkirchen)			
Donnerstag	06.12.	13:45–15:15 Uhr	WS06	Raum Lissabon
Freitag	07.12.	15:30–17:00 Uhr	WS24	Raum Athen

- **Theoretischer Teil:** Einleitung (Was ist das ultraschall-assistierte Wunddebridement, wie funktioniert es: physikalische Grundlagen), Fallbeispiele der Anwendung
- **Praktischer Teil:** Durchführung des ultraschall-assistierten Wunddebridements (Aufbau des Gerätes, Funktionsweise, Übungseinheit)

**Wundauflagen**

Leitung	Karin Amann, Christian Moosmann (Freiburg i. Br.)			
Freitag	07.12.	08:00–09:30 Uhr	WS13	Raum Lissabon
Freitag	07.12.	10:00–11:30 Uhr	WS17	Raum Lissabon
Samstag	08.12.	08:00–09:30 Uhr	WS31	Raum Athen
Samstag	08.12.	10:00–11:30 Uhr	WS35	Raum Athen

In diesem Workshop erhalten Sie eine verständlich und pragmatisch erklärte Übersicht über Wundauflagen, deren Aufbau, Funktion, Anwendung und Evidenzlage. Anhand von realen Falldokumentationen wird der praktische Einsatz demonstriert und besprochen.

**Wunddebridement – Grundlagen der Anwendung und praktische Aspekte**

Leitung	Thomas Karl (Bad Friedrichshall)			
Donnerstag	06.12.	11:00–12:30 Uhr	WS01	Raum Athen
Donnerstag	06.12.	13:45–15:15 Uhr	WS05	Raum Athen

Ein Debridement ist oftmals im Rahmen der Behandlung chronischer Wunden erforderlich und muss häufig auch regelmäßig wiederholt werden. Hierzu stehen u. a. nachfolgende Verfahren zur Verfügung:

- chirurgisches Debridement
- biochirurgisches Debridement
- enzymatisches Debridement
- Ultraschall-Debridement

Im Rahmen des Workshops werden die verschiedenen Verfahren dargestellt und deren Indikationen, Technik sowie Vor- und Nachteile erläutert. Im Fokus des Workshops stehen hierbei insbesondere chirurgische und biochirurgische Verfahren.

### Aspekte der Ausbildung von Pflegefachkräften

Leitung	Gertrud Müller (Nürnberg)		
Donnerstag	06.12.	13:45–15:15 Uhr	S02 Saal München 2

Im Laufe der letzten etwa 30 Jahre haben sich die Inhalte der Krankenpflegeausbildung grundsätzlich verändert. Eine Analyse der gängigen Lehrbücher zeigt dies deutlich. Das Seminar zeigt am Beispiel der Wundversorgung die Ausweitung der Lehrinhalte von kurzen Handlungsanweisungen hin zur Unterstützung eines Patienten bei der Bewältigung der Auswirkung einer (chronischen) Wunde auf seinen Alltag auf. Gemeinsam mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen werden Anforderungen an das Wissen zur kompetenten Wundbehandlung im therapeutischen Team entwickelt.

### Der Beitrag einer ausgewogenen Ernährung zur Wundheilung

Leitung	Susanne Kümmerle (Obermaiselstein)		
Freitag	07.12.	08:00–09:30 Uhr	S13 Raum Mailand

Die besondere Bedeutung der Inhaltsstoffe unserer Nahrungsmittel wird dargestellt. Exemplarisch: Vitamin A zum Aufbau von Haut- und Schleimhäuten, Folsäure und Vitamin B12 zur Förderung der Zellteilung und Blutbildung, Vitamin C zum Schutz des Immunsystems, die besondere Bedeutung des Vitamin D, die immunstabilisierende Wirkung von Vitamin E, welches auch entzündungshemmend wirkt. Einzelne besonders wertvolle Nahrungsmittel werden besprochen. So z. B. die Ananas mit ihrem hohen Bromelain-Gehalt, das entzündungshemmend und abschwellend wirkt und die Eiweißaufnahme fördert. Somit ist sie ein Topnahrungsmittel, um eine gute Wundheilung zu erzielen. Das Quercetin des Apfels schützt vor Zellschäden, die in ihm enthaltene Chlorogensäure tötet Viren ab, sein Bor ist gut fürs Gehirn. Die häufigsten Mangelerscheinungen, oft auch durch die Einnahme von Medikamenten verursacht, werden angesprochen. Häufig wird hier ein Coenzym Q 10 Mangel beobachtet, z. B. nach der Einnahme von Statinen und Antihypertonika. Regelmäßiger Alkoholkonsum führt zu einem Zink- und Selenmangel, der ebenfalls das Entstehen von chronischen Wunden begünstigen kann. Im praktischen Teil werden einfache, gut umsetzbare Maßnahmen aufgezeigt, um chronische Wunden zu verhindern und die Wundheilung durch eine überlegte Ernährung zu fördern.

### DFS – von der Ätiopathogenese zu optimalen Behandlungsstrukturen

Leitung	Ralf Lobmann (Stuttgart)		
Freitag	07.12.	13:30–15:00 Uhr	S07 Raum Athen

Im Seminar wird in die grundsätzlichen Mechanismen der gestörten Wundheilung anhand des Diabetischen Fußes eingeführt. Gerade die chronische Wunde des Menschen mit Diabetes mellitus ist ein Paradebeispiel für die bereits auf molekularer und zellulärer Ebene beginnenden Chronifizierungsprozesse der gestörten Wundheilung. Im Seminar wird aufgezeigt, wie grundlagenwissenschaftliche Erkenntnisse den Weg in die klinische Routineversorgung finden („from bench to bedside“). Dabei sind diese grundlegenden Prinzipien der gestörten Wundheilung, die exemplarisch für das Diabetische Fußsyndrom dargestellt werden, aber auch auf andere chronische Wundformen übertragbar. Im zweiten Teil des Seminars wird darauf eingegangen, dass die besten Kenntnisse über Ätiopathogenese, Diagnostik und Therapieoptionen nicht zum (extremitätenerhaltenden) Erfolg führen, wenn die entsprechenden Strukturen nicht vorhanden sind. Die notwendigen Voraussetzungen an Prozess, Personal und Ergebnisstruktur werden anhand des Beispiels der Zertifizierung der Deutschen Diabetes Gesellschaft dargestellt und im Kontext der damit zu erzielenden Therapieergebnisse diskutiert.

### Diabetisches Fußsyndrom – Druckentlastung – vom Schuh bis zum Total contact cast

Leitung	Joachim Kersken (Ahaus)		
Freitag	07.12.	17:30–19:00 Uhr	S10 Raum Mailand

Die Entlastung/Ruhigstellung des Fußes und der Wundregion ist ein wesentliches Element der Grundprinzipien der Behandlung des Diabetischen Fußes. Ohne die erforderliche Ruhigstellung heilt keine Wunde. Unterschiedliche Möglichkeiten werden dargestellt und gemeinsam Optionen für individuelle Patientensituationen diskutiert. Teilnehmer können eigene Erfahrungen und Fragen aktiv einbringen.

### Fistel- und Wundversorgung

Leitung	Mechthilde Birk (Villingen-Schwenningen)		
Freitag	07.12.	10:00–11:30 Uhr	S06 Saal München 2

Verschiedene Möglichkeiten der Fistelversorgung werden vorgestellt – sowohl Fisteln mit hoch-viskösen enteralen Sekreten als auch stark sezernierende Fisteln in abdominalen Wunden.

### Gefäßmedizin – leitliniengerechte Diagnostik und Therapie der pAVK und CVI

Leitung	Andreas Maier-Hasselmann (München)		
Freitag	07.12.	08:00–09:30 Uhr	S05 Saal München 2



Für die störungs- und komplikationsfreie Abheilung einer chronischen Wunde sind Anamnese, Diagnose und Therapie der Grunderkrankung von vorrangiger Bedeutung. In diesem Seminar erhalten Sie Kenntnisse über die relevanten Leitlinien, die bei (chronischen) Wunden an der unteren Extremität zur Abklärung und Behandlung verschiedener Grunderkrankungen herangezogen werden sollten. Die jeweiligen Basisuntersuchungen zur Diagnostik der pAVK und CVI werden vorgestellt und erklärt.

### Korrekte Wunddokumentation

Leitung	Gudrun Deutsche-Coerper (Schwaig b. Nürnberg)		
Freitag	07.12.	15:30–17:00 Uhr	S08 Saal München 2

Für eine erfolgreiche und patientenorientierte Wundtherapie ist eine interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit zwingend erforderlich. Eine gute Wunddokumentation mit den notwendigen Informationen dient allen an der Wundbehandlung Beteiligten als verlässliche Orientierung in Therapie und Pflege. Kriterien und Methoden, welche zum Monitoring einer erfolgreichen Wundtherapie herangezogen werden können, stehen durch Expertenkonsens in Leitlinien und Expertenstandards zu Verfügung. Die Dokumentation des Wundverlaufes soll hierbei handlungsleitend für Therapiemaßnahmen und Pflegeinterventionen sein und eine Ansammlung von Daten darstellen, aus denen Schlussfolgerungen und Konsequenzen gezogen werden. Neben dem wundspezifischen Assessment richtet sich die Aufmerksamkeit auch auf den Patienten und das Erleben seiner wund- und therapiebedingten Einschränkungen sowie die daraus resultierenden pflegerischen und therapeutischen Maßnahmen.

### Palliative Wundversorgung

Leitung	Sebastian Probst (Genf/CH)		
Samstag	08.12.	08:00–09:30 Uhr	S11 Raum Mailand

Die Zielsetzung dieses Seminars ist, die verschiedenen Aspekte sowie deren Auswirkungen und spezifische Probleme, die palliative Wunden verursachen, darzulegen. Evidenzbasierte sowie praktische Empfehlungen werden zum Management von palliativen Wunden aufgezeigt. Aus einem empathischen und holistischen Blickwinkel werden Grundlagen der modernen Wundbehandlung vorgestellt.

## Peristomale Wunden – Fallbeispiele zu aktuellen pflegerischen Versorgungsmöglichkeiten

Leitung Werner Droste (Selm)

Donnerstag

06.12.

13:45–15:15 Uhr

S01

Saal München 1



Jährlich werden in Deutschland bei mehr als 41.000 Menschen Stomaanlagen aus den unterschiedlichsten Gründen angelegt. Ein großer Teil dieser Menschen erlebt peristomale Hautkomplikationen. In diesem Seminar soll Pflegenden die Notwendigkeit zur individuellen Ursachenforschung mit nachfolgender zielgerichteter Versorgungsoptimierung anhand praktischer Fallbeispiele demonstriert werden. Der gezielte Einsatz geeigneter Versorgungsprodukte zur Unterstützung der Abheilung peristomalärer Hautkomplikationen und notwendige Maßnahmen der Prävention weiterer Komplikationen sind Kern dieses Seminars.

## Stressbewältigung und Entspannungstechniken für Pflegepersonal

Leitung Klaus-Dieter Erler (Weimar)

Donnerstag

06.12.

15:45–17:15 Uhr

S04

Raum Mailand

Gesunden Stress braucht der Mensch zum Leben. Belastender Stress, also Distress kann auf Dauer krankmachen. Wie entsteht Stress und wie kann ich mit Stresssituationen im Alltag besser umgehen? Welche Möglichkeiten habe ich zum Stressabbau? Wie kann ich mit einfachen Entspannungstechniken im Berufsalltag regenerieren? Ein „Erste-Hilfe-Lehrgang“ für Pflegenden, die häufigen Stresssituationen ausgesetzt sind.

## Update Expertenstandard Dekubitusprophylaxe

Leitung Gonda Bauernfeind (Windeck), Steve Strupeit (Schwäbisch Gmünd)

Freitag

07.12.

17:30–19:00 Uhr

S09

Saal München 2



Der Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe“ des DNQP wurde 2017 erneut aktualisiert. Daraus ergeben sich zahlreiche Veränderungen und Vorgaben für alle Einrichtungen des Gesundheitswesens. Der Expertenstandard fordert eine Verfahrensregelung für alle Einrichtungen. Außerdem ist dieser Expertenstandard der erste, der Indikatoren und Kennzahlen zur Qualitätsentwicklung vorschlägt.

Zielsetzung des Seminars ist es, die 2. Aktualisierung des Expertenstandards (DNQP) vorzustellen, Handlungsempfehlungen für die Praxis abzuleiten und Einsatzmöglichkeiten von Qualitätsindikatoren vorzustellen.

## Wundheilung aus lymphologischer Sicht

Leitung Oliver Gültig (Aschaffenburg)

Donnerstag

06.12.

15:45–17:15 Uhr

S03

Saal München 2

Das Seminar orientiert sich an den wissenschaftlichen und fachlichen Veröffentlichungen der vergangenen 5 Jahre. Dem Lymphgefäßsystem kommt in der Wundheilung ein entscheidender Faktor zu. In diesem Seminar werden neben den aktuellen Grundlagen die physiologischen und pathologischen Prinzipien des Lymphgefäßsystems vertieft. Deutlich werden die Bedeutung der manuellen Lymphdrainage und der lymphologischen Kompressionsverbände als zentrale Bestandteile der Komplexen Physikalischen Entstauungstherapie (KPE) herausgearbeitet. Das Lymphgefäßsystem ist das körpereigene VAC-System, das auch entsprechend der neuen AWMF-Leitlinie Lymphologie (S2K) durch ein ausgeklügeltes Selfmanagement unterstützt werden kann. Alle Indikationen und Kontraindikationen der KPE werden dargestellt. Zusätzlich wird die budgetneutrale ärztliche Verordnung der physiotherapeutischen Maßnahmen beschrieben. Dieses Seminar orientiert sich an den Bedürfnissen aller medizinischen Berufe in der Versorgungskette. Jeder Teilnehmende erhält eine DVD, welche die Bedeutung und Anlagentechnik der lymphologischen Verbände veranschaulicht.

## Wundnetz Thüringen stellt sich vor – chirurgische Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms

Leitung Heiner Schmitz, Carina Hansmann (Jena)

Samstag

08.12.

10:00–11:30 Uhr

S12

Raum Mailand

Am Beispiel der Behandlung des chronischen Ulcus cruris wird das Wundnetz Jena/Thüringen vorgestellt. Insbesondere die interdisziplinäre Zusammenarbeit der hier kooperierenden Institutionen steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Heiner Schmitz, Facharzt für Chirurgie, und die Wundschwester Carina Hansmann werden über die Vernetzung zwischen den einzelnen Partnern und deren jeweilige Aufgaben informieren. Nach der Vorstellung des Wundnetzwerkes ist ausgiebig Zeit für die Fragen der Teilnehmer und zur Diskussion eingeplant.

# MEHR LACHEN

- » Mehr Sauerstoff
- » Mehr Energie

für Alltag, Prävention  
und Heilung

## Kerstin Klein-Peters

Persönlichkeits- und Kompetenz-Training  
Präventives Stressmanagement mit Lachyoga

DU ENTSCHEIDEST!



Telefon: 0330.567 89 560 | Mobil: 0177.92 84 176 | [kerstin@klein-peters.de](mailto:kerstin@klein-peters.de)

[WWW.KLEIN-PETERS.DE](http://WWW.KLEIN-PETERS.DE)

11:00–12:30

Raum Lissabon

Organisator  
Leitung

INDUSTRIESESSION – WORKSHOP – ISe01

Nur 1 Klick! – differenzierte Wund- und Gewebediagnostik  
mittels hyperspektraler Kamera

Keller Medical GmbH (Bad Soden)  
Astrid Probst (Reutlingen)



Das hyperspektrale Imaging bietet einen neuartigen, vielversprechenden Ansatz bei der individuellen Auswahl und vor allem der Wirkungskontrolle einer zielgerichteten Wundtherapie. Moderne objektive Diagnostik als Basis für wirksame Therapie. In diesem Workshop stellen wir die Ergebnisse mit dem System TIVITA®-Tissue aus verschiedenen Anwendungsfeldern vor, wie Wund- und Ödemmanagement, Verbrennungsmedizin und Plastischer Chirurgie.

## Werden Sie jetzt Teil der WZ®-WundZentren!

### Unser Angebot an Sie:

- Anspruchsvolle und eigenverantwortliche Tätigkeit
- Attraktive Arbeitszeitmodelle ohne Schicht- und Wochenenddienst
- Individuelle Entwicklungsmaßnahmen
- Flache Hierarchien und große Gestaltungsspielräume
- Offenheit und Leistungsorientierung als prägende Elemente unserer Unternehmenskultur

### Aktuelle Stellenangebote:

Leitender Wundmanager (m/w)  
Wundmanager / Pflegefachkraft (m/w)  
Praxisassistentin (m/w)



Weitere Informationen an unserem Stand: Standplatz 45  
oder unter [www.wundzentren.de](http://www.wundzentren.de) > Karriere



**10:00–11:30**

Raum Mailand

**INDUSTRIESESSION – WORKSHOP – ISe03****Narbenbehandlung – Micro-Needling mit SKINrePEN:  
ersetzt den Nadelroller**

Organisator

TRICONmed GmbH (Körle)

Leitung

Werner Arnold (Heidelberg), Luc Teot (Montpellier/FR)



Im ersten Teil des Workshops stellt Professor Luc Teot das Produkt Nevelia vor, ein zweilagiges Dermis Ersatz Implantat. Er spricht über die praktischen Erfahrungen in der Wundversorgung. Im zweiten Teil wird die Handhabung des MicroNeedling Geräts SKINrePEN gezeigt und mit Teilnehmern an Modellen geübt. Die 900 Stiche pro Minute ergeben eine erhebliche Zeitersparnis und wesentliche Gewebeschonung durch rein vertikalen Einstich gegenüber Nadelrollern mit Kreiswinkel-Einstich. MikroNeedling mit SKINrePEN ist bei allen erhabenen und eingesunkenen Narbenreifestörungen anwendbar. Ebenfalls dargestellt wird die Ultraschalltherapie von Narben mit dem mobilen Handgerät SkinovaMed. Diese Methode kann von den Teilnehmern selbst angewendet werden. Beide Optionen ergänzen die konservative Narbentherapie mit ScarHeal Narbenpflaster und Jobskin Kompressionsbekleidung. Die Teilnahme verschafft einen Überblick über die wesentlichen stationär und ambulant anwendbaren, nicht chirurgischen Narbentherapie- und Korrekturmöglichkeiten. Alle gezeigten Produkte sind im exklusiven Vertrieb der TRICONmed GmbH.

**11:45–13:15**

Saal München 1

**INDUSTRIESESSION – SEMINAR – ISe04****Kaltplasmatherapie – neue Behandlungsoption für chronische und  
schlecht heilende Wunden**

Organisator

neoplas tools GmbH

Leitung

Gilbert Hämmerle (Bregenz/AT)



In diesem Seminar erhalten Sie zunächst einen Überblick über die Grundlagen der Plasmamedizin. Nach der theoretischen Einführung wird Herr Hämmerle (Wundmanager, LKH Bregenz) Praxisaspekte und Anwendungserfahrungen mit kaltem Plasma bei chronischen und schlecht heilenden Wunden vorstellen.

Die neoplas tools GmbH ist Hersteller des kINPen® MED, der zur Anwendung von kaltem gewebeverträglichem Plasma in der Medizin zugelassen ist. Als eine Ausgründung des Leibniz-Instituts für Plasmaforschung und Technologie e. V. (INP Greifswald) ist es unser Ziel, die Ergebnisse der plasmamedizinischen Forschung in neue Produktangebote zu transferieren und für die medizinische Anwendung unmittelbar nutzbar zu machen. Seit Mitte 2013 verfolgen wir den innovativen Ansatz, die Anwendung sogenannter kalter physikalischer Plasmen als neuen Therapieansatz in der Medizin zu etablieren. Gemeinsam mit der Wissenschaft arbeiten wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung medizintechnischer Lösungen der Kaltplasmatherapie.

**11:45–13:15**

Saal München 2

**INDUSTRIESESSION – SEMINAR – ISe05****BIOPTRON medizinische Lichttherapie für chronische und  
schlechtheilende Wunden**

Organisator

BIOPTRON AG

Leitung

Claudia Leitner (Wollerau/CH)



Dieses Seminar beinhaltet:

- die Wirkung der medizinisch getesteten BIOPTRON-Lichttherapie auf chronische und schlechtheilende Wunden sowie bei Verbrennungen
- neue Entwicklungen der BIOPTRON-Lichttherapie-Technik und ihre facettenreichen Anwendungsgebiete

11:45–13:15

Raum Athen  
Organisator  
Leitung

**INDUSTRIESESSION – WORKSHOP – ISe07**

**Mehr sehen als alle anderen**  
Smith & Nephew GmbH (Hamburg)  
Thorsten Prennig (Roth), Alfred Tylla (Schwarzenbruck)



Dr. med. Alfred Tylla (leitender Arzt des iWT) und Thorsten Prennig (Leitende Wundfachkraft iWT) geben eine fundierte Einführung in das Infektionsmanagement und stellen neue Lösungsansätze vor. Die Schwerpunkte sind dabei das Wundscreening, die Infektionsprävention sowie die Infektions- und Biofilmbekämpfung bei der Behandlung chronischer Wunden. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden die theoretischen Grundlagen anschaulich vertieft. Im Fokus steht unter anderem ein einzigartiges, neues Screening-Instrument zur Bakteriendarstellung in Echtzeit: MolecuLight. Die Handhabung dieses innovativen Gerätes wird im Workshop mit praktischen Übungen anschaulich vertieft.

11:45–13:15

Raum Lissabon

Organisator  
Leitung

**INDUSTRIESESSION – WORKSHOP – ISe08**

**Modernes enzymatisches Debridement mit NexoBrid® in der Verbrennungsmedizin**

MediWound Germany GmbH (Rüsselsheim)  
Tobias Jaehn (Nürnberg), Martin Stauder (Ludwigshafen), Herbert Haller (Linz/AT)



Seit 5 Jahren ist das Medikament NexoBrid®, ein Bromelain-basiertes Konzentrat proteolytischer Enzyme, zur Entfernung des Verbrennungsschorfs (Eschar) bei tiefen (Grad IIb) und sehr tiefen (Grad III) Verbrennungen der Haut in europäischen Verbrennungszentren verfügbar. Mittlerweile wurden viele Tausend Patienten mit NexoBrid® erfolgreich behandelt. In diesem Workshop erfahren Sie mehr über das Arzneimittel, die Wirkung und die Langzeitergebnisse und erleben die Anwendung in einer Simulation.

13:30–15:00

Saal München 2

Organisator  
Leitung

**INDUSTRIESESSION – SEMINAR – ISe10**

**Optimierung der Schnittstelle ambulant-stationär – die Potenziale von Homecare**

n:aip Deutschland GmbH (Fürth)  
Udo Richter (Fürth)



Die Idee, schwerkranken Menschen zu mehr Lebensqualität zu verhelfen, bewegte Dr. med. Udo Richter vor mehr als 15 Jahren die n:aip Deutschland GmbH zu gründen – ein mittelständisches, herstellernunabhängiges Homecare-Unternehmen mit bundesweitem Partnernetzwerk. Das Hauptanliegen: Kommunikationslücken im Gesundheitssektor schließen. Damit alle Beteiligten wie Ärzte, Kliniken und Pflege in die Koordination eingebunden sind, muss die stationäre Versorgung mit der ambulanten Nachsorge, z. B. in der künstlichen Ernährung oder in der Wundversorgung, verknüpft werden. Die höchste Versorgungsqualität wird unter anderem durch die n:aip-eigene Akademie und deren fortlaufender Weiterentwicklung der fachlichen Kompetenz der Fachkräfte gewährleistet.

13:30–15:00

Raum Basel

Organisator  
Leitung

**INDUSTRIESESSION – WORKSHOP – ISe11**

**Die Unterdruck-Wundtherapie mit neuen Möglichkeiten**

KCI Medizinprodukte GmbH (Wiesbaden)  
Christian Taeger (Regensburg), Tina Váth (Würzburg)



Die V.A.C.® Therapy hat wie kaum ein anderes Verfahren in den letzten Jahren die Versorgung von akuten und chronischen Wunden nachhaltig verändert. Mit der neuen Generation V.A.C.ULTA™ wurde eine neue Ära begonnen. Diese Innovation erlaubt die Wahl zwischen der bewährten V.A.C.® Therapy und der volumetrisch gesteuerten und kontrollierten Instillation von Lösungen in das Wundbett mittels V.A.C. VERAFLU™ Therapy. In diesem Workshop lernen Sie aber auch unsere mechanischen NPWT Therapieeinheiten kennen: SNAP™ und NANOVA™ System. Sie kombinieren die einfache Handhabung moderner Wundauflagen mit den bewährten Vorteilen der Unterdrucktherapie. Klein, leise und diskret.



Die bewährten klinischen Vorteile der Unterdruckwundtherapie - kombiniert mit Flexibilität und Mobilität<sup>1</sup>:

Die batterieelos betriebenen Einweg-dNPWT Lösungen von ACELITY

**SNAP**<sup>™</sup> | **NANOVA**<sup>™</sup>  
THERAPY SYSTEM | THERAPY SYSTEM

- Für kleine bis mittelgroße Wunden
- Für Wunden mit geringen bis mäßigen Exsudatmengen
- Ideal für den mobilen Einsatz Zuhause
- Leicht in der Anwendung
- Fördert die Mobilität und Lebensqualität der Patienten<sup>1</sup>

**Leicht. Leise. Klein. Diskret.**

1. Armstrong DG, Marston WA, Reyzelman AM, Kirsner RS. Comparative effectiveness of mechanically and electrically powered negative pressure wound therapy devices: a multicenter randomized controlled trial. *Wound Rep Reg.* 2012; 20(3):332-341.

Hinweis: Für die Produkte und Therapien von KCI sind besondere Indikationen, Kontraindikationen, Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsinformationen zu beachten. Ärzte sind verpflichtet, vor Gebrauch sämtliche Risikohinweise und wichtigen Anwendungsinformationen in der Gebrauchsanleitung zu lesen. Dieses Material ist für medizinisches Fachpersonal bestimmt.

©2018 KCI Licensing, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Alle hier genannten Handelszeichen sind Eigentum der KCI Licensing, Inc., ihrer Tochterunternehmen und/oder Lizenzgeber. PRA000893-R0-DE, DE (07/18)

**10:00–11:30** **INDUSTRIESESSION – WORKSHOP – ISe12**  
Raum Lissabon **plasma care® – mobile Wundversorgung mit kaltem Plasma in der praktischen Anwendung**  
Organisator terraplasma medical GmbH (Garching)  
Leitung Julia Zimmermann (Garching)



Sammeln Sie im Rahmen unseres Workshops beim 01. Nürnberger Wundkongress erste praktische Erfahrung in der Anwendung des plasma care® bei der Behandlung von chronischen und akuten Wunden. Das plasma care®, ein mobiles, akkubetriebenes Medizingerät kann ambulant und stationär sowie in der mobilen Pflege eingesetzt werden und ermöglicht die effektive Abtötung von Bakterien und Pilzen, um die Wundheilung von akuten und chronischen Wunden zu unterstützen.

Bakterien – insbesondere multiresistente Keime – stellen eines der größten Probleme in schlechtheilenden Wunden dar. Das plasma care® deaktiviert diese Bakterien mit kaltem atmosphärischem Plasma – einem teilweise ionisierten Gas bestehend aus Elektronen, Ionen, reaktiven Spezies und UV-Strahlung.

Die Behandlung mit dem plasma care® ist schmerzfrei, nebenwirkungsfrei und frei von allergischen Reaktionen. Die Behandlungsdauer beträgt nur 60 bis 180 Sekunden und lässt sich in den Wundversorgungsprozess optimal integrieren. In einer multizentrischen klinischen Studie unter der Federführung des Klinikums München Schwabing und des Universitätsklinikums Regensburg wurden in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gregor Morfill und PD Dr. Julia Zimmermann mit einem Vorgängermodell – einem stationären Kaltplasmagerät – über 300 Patienten behandelt und es konnte die hocheffiziente bakterizide Wirkung von kalten Plasmen in chronischen Wunden am Patienten bewiesen werden.

Das plasma care® weist die gleichen Eigenschaften wie das Vorgängermodell auf und ist somit die ideale Lösung für eine moderne Wundpflege!

**11:45–13:15** **INDUSTRIESESSION – WORKSHOP – ISe15**  
Raum Mailand **LIGASANO® Wundputzer – die schnelle, effiziente und kostensparende Variante des mechanischen Debridements**  
Organisator LIGAMED medical Produkte GmbH (Cadolzburg)  
Leitung Barbara Hinz (Landshut)



Eine saubere Wunde ist Voraussetzung für Wundheilung und Wunddokumentation. Das mechanische Debridement mit LIGASANO®, einem geschäumtem PUR, ist einfach in der Anwendung, effektiv und wirtschaftlich. Dieser Workshop gibt Ihnen einen Überblick über die einzelnen Produkte und deren Anwendung, die Vorstellung von Wundverläufen rundet den theoretischen Teil ab. Im praktischen Teil dürfen Sie selbst Hand anlegen. Anhand verschiedener „Dummies“ werden wir ausprobieren, welche LIGASANO® Wundputzer® sich für die verschiedenen Wundbeläge bzw. Wundsituationen eignen.

**11:45–13:15** **INDUSTRIESESSION – WORKSHOP – ISe16**  
Raum Athen **Flaminal® – vereinfachte Wundversorgung in Theorie und Praxis**  
Organisator Flen Health GmbH (Düsseldorf)  
Leitung Frank Staiger (Düsseldorf)



Wissenswertes zu Flaminal® – Was ist Flaminal® und was ist der Unterschied zu herkömmlichen Wundgelen, gefolgt von praktischen Flaminal® Anwendungen mit Erfahrungsaustausch.

# Kompetenz schafft Vertrauen.

Seit 25 Jahren Ihr Partner für die beste Gesundheitsversorgung.



Ernährung



Tracheostomie  
& Beatmung



Wachkoma



Aktiv-Reha



Onkologie



Pharmazeutische  
Therapien



Schmerz



Stoma



Wunde



Inkontinenz



Orthopädie-  
technik



Orthopädie-  
schuhtechnik



Pädiatrie



Sanitäts-  
fachgeschäft



Spezial-Reha



Standard-Reha



Besuchen Sie uns an unserem Stand Nr. 89

 [www.gesundheitsgmbh.de](http://www.gesundheitsgmbh.de)

 [facebook.com/GHDGesundHeitsGmbH](https://facebook.com/GHDGesundHeitsGmbH)

 [twitter.com/GesundHeitsGmbH](https://twitter.com/GesundHeitsGmbH)

 [youtube.com/GHDGesundHeitsGmbH](https://youtube.com/GHDGesundHeitsGmbH)

 [instagram.com/ghd\\_gesundheits\\_gmbh](https://instagram.com/ghd_gesundheits_gmbh)

**GHD** | **GesundHeits**  
GmbH Deutschland

**Dr. Reinhard Kaden Verlag GmbH & Co. KG (Heidelberg)**  
„Plastische Chirurgie“

**Fachgesellschaft Stoma, Kontinenz und Wunde e. V. (Selm)**  
„MagSi Magazin“  
„MagSi InterAktiv“

**mhp Verlag GmbH (Wiesbaden)**  
„WUNDmanagement“

**Mühlen-Verlag (Salzhemmendorf)**  
„ProVita“

**lth-Verlag (Salzhemmendorf)**  
„medical special“

**S. Karger GmbH (Freiburg i. Br.)**  
„KARGER KOMPASS Dermatologie“

**Springer Medizin Verlag GmbH (Heidelberg/Berlin)**  
„Der Chirurg“  
„Der Deutsche Dermatologe“  
„Der Hautarzt“  
„Gefäßchirurgie“  
„Heilberufe“  
„MMW – Fortschritte der Medizin“  
„Pflegezeitschrift“

**Verlag Neuer Merkur GmbH (Planegg)**  
„Podologie“  
„Podologie Praxis“

**Verlagsbüro Sibylle Lutz (Hannover)**  
„Der Fuss“



## Die Fachzeitschrift für Podologie und Fußpflege

- Ein kostenloses Ansichtsexemplar von „DER FUSS“ zum Kennenlernen (einmalig).
- Die Zeitschrift „DER FUSS“ **im Abonnement: 6 Ausgaben + das jährliche Sonderheft** zum Preis von € 57,10 (inkl. Versand und gesetzl. MwSt., innerhalb Deutschlands; im Ausland € 60,36 inkl. Versand).

Das Abo gilt für ein Jahr und verlängert sich ohne Kündigung automatisch. Nach dem 1. Jahr kann mit einer Frist von 4 Wochen zum Quartalsende gekündigt werden. Es reicht eine kurze schriftliche Mitteilung.

- kostenloser E-Mail-Newsletter

Jetzt testen!

Die Zeitschrift für die Fußpflege **DER FUSS** 2018

Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Januar	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Februar	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29		
März	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
April	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
Mai	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Juni	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
Juli	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
August	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
September	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
Oktober	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
November	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
Dezember	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Die Abosender\* verleiht den Lesern ein einjähriges Fortbildungsguthaben in Höhe von 8,- € (September 2018 im Fortschritt 5,00 €)



# Sponsoren

## HAUPTSPONSOREN



BIOPTRON AG  
Wollerau/CH



KCI Medizinprodukte GmbH  
Wiesbaden



LIGAMED medical Produkte GmbH  
Cadolzburg

## INDUSTRIESESSIONS



BIOPTRON AG  
Wollerau/CH



Flen Health GmbH  
Düsseldorf



KCI Medizinprodukte GmbH  
Wiesbaden



Keller Medical GmbH  
Bad Soden



LIGAMED medical Produkte GmbH  
Cadolzburg



MediWound Germany GmbH  
Rüsselsheim



n:aip Deutschland GmbH  
Fürth



neoplas tools GmbH  
Greifswald



Smith & Nephew GmbH  
Hamburg

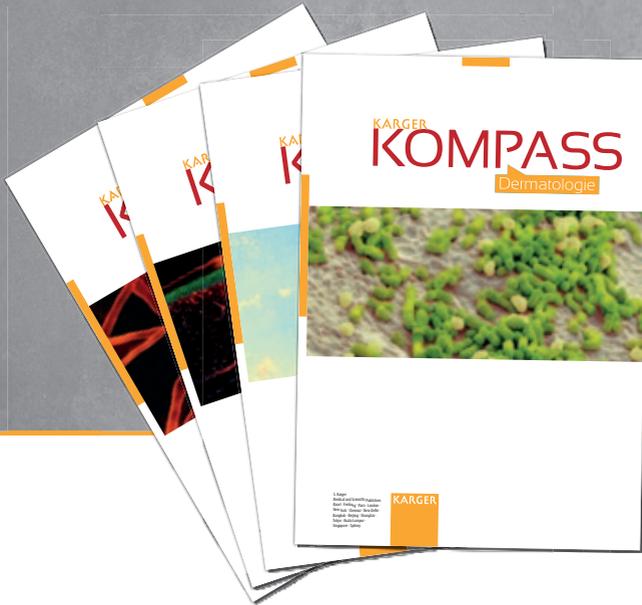


terraplasma medical GmbH  
Garching



TRICONmed GmbH  
Körle

# Wissenstransfer aus der Forschung in die Praxis



## Fundiert

Wissenschaftliche Beiträge aus internationalen Fachpublikationen  
in deutscher Übersetzung

## Kompetent

Auswahl und praxisrelevante Kommentierung von Peer-Review-  
Arbeiten durch namhaften Fachbeirat

## Praxisnah

Übersichtlich aufbereitete Informationen für Fachärzte für Kliniker  
und niedergelassene Fachärzte

---

Bestellen Sie gleich hier ein kostenloses Probeheft:  
t +49 761 45 207-21 • [aboservice@karger.com](mailto:aboservice@karger.com)  
[www.karger.com/kkd](http://www.karger.com/kkd)

## AUSSTELLERVERZEICHNIS ALPHABETISCH

3M Deutschland GmbH (Neuss)  
Advanced Medical Balloons GmbH (Waghäusel)  
ApoFit Arzneimittelvertrieb GmbH (Bamberg)  
Aquafree GmbH (Hamburg)  
asclepios Medizintechnik e. K. (Gutach)  
axxana GmbH (Köln)  
Bauerfeind AG (Zeulenroda-Triebes)  
BIOPTRON AG (Wollerau/CH)  
brainLight GmbH (Goldbach)  
BSN medical GmbH (Hamburg)  
Caditec Medical + Technik GmbH (Bad Kreuznach)  
cekib: Centrum für Kommunikation, Information und Bildung Klinikum Nürnberg (Nürnberg)  
Coloplast GmbH (Hamburg)  
Consept GmbH & Co. KG (Eschbach)  
ConvaTec Germany GmbH (München)  
curea medical GmbH (Berlingerode)  
DIZG Deutsches Institut für Zell- und Gewebeersatz gGmbH (Berlin)  
dline GmbH (Schönaich)  
Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG (Niederdorfelden)  
Fachgesellschaft Stoma, Kontinenz und Wunde e. V. (FgSKW) (Selm)  
Flen Health GmbH (Düsseldorf)  
Frontier Medical Group (Berlin)  
GesundheitsManager GmbH (Schwaig b. Nürnberg)  
GHD Gesundheits GmbH Deutschland (Ahrensburg)  
Gingko – Geschenke aus Weimar (Weimar)  
INVITALIS GmbH (Ingolstadt)  
Julius Zorn GmbH (Aichach)  
KAUKO GmbH (Bünde)  
KCI Medizinprodukte GmbH (Wiesbaden)  
Keller Medical GmbH (Bad Soden)  
Kosmetik vom Wasserfall GmbH (Hennigsdorf)  
L + F Medizinprodukte GmbH (Langenselbold)  
Lamed GmbH (Oberhaching)  
LEA Medizintechnik GmbH (Gießen)  
Lehmanns Media GmbH (Erlangen)  
LIGAMED medical Produkte GmbH (Cadolzburg)  
Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG (Rengsdorf)  
Medela Medizintechnik GmbH & Co. Handels KG (Dietersheim)  
medi GmbH & Co. KG/ Riedel & Pfeuffer GmbH (Bayreuth • Nürnberg)  
mhp Verlag GmbH (Wiesbaden)  
Mölnlycke Health Care GmbH (Düsseldorf)  
neoplas tools GmbH (Greifswald)  
ORBAMED Dr. Gützlaff GmbH (Lutzerath)

Paul Hartmann AG (Heidenheim)  
 Petermann GmbH (Dombühl)  
 PolyMedics Innovations GmbH (Denkendorf)  
 rekonmed GmbH (Gomadingen)  
 ROGG Verbandstoffe GmbH & Co. KG (Fahrenzhausen)  
 SIGVARIS GmbH (Memmingen)  
 SiKoSil GmbH (Obersöchering)  
 Smith & Nephew GmbH (Hamburg)  
 terraplasma medical GmbH (Garching)  
 THUASNE DEUTSCHLAND GmbH (Burgwedel)  
 TRICONmed GmbH (Körle)  
 TÜV Rheinland Akademie GmbH (Köln)  
 UNITRONIC Elektronische Steuergeräte GmbH (Kieselbronn)  
 Verband Deutscher Podologen e. V. (Reutlingen)  
 Weleda AG (Schwäbisch Gmünd)  
 WULFF MED TEC GmbH (Fedderingen)  
 WZ WundZentren GmbH (Düsseldorf)

3M Deutschland GmbH 1.740 EUR, Advanced Medical Balloons GmbH 1.566 EUR, ALLIN Diätetik GmbH 800 EUR, ApoFit Arzneimittelvertrieb GmbH 1.740 EUR, Aqua free GmbH 1.740 EUR, asclepios Medizintechnik e.K. 2.088 EUR, axxana GmbH 1.740 EUR, Bauerfeind AG 1.740 EUR, BIOPTRON AG 15.000 EUR, BSN medical GmbH 1.740 EUR, Caditec Medical + Technik GmbH 1.740 EUR, Coloplast GmbH 2.610 EUR, CONCEPT GmbH 1.740 EUR, ConvaTec Germany GmbH 1.740 EUR, curea medical GmbH 1.400 EUR, DIZG Deutsches Institut für Zell- und Gewebeersatz gGmbH 1.740 EUR, dline GmbH 2.088 EUR, Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG 2.610 EUR, Flen Health GmbH 2.800 EUR, Frontier Medical Group 3.672 EUR, GesundheitsManager GmbH 1.740 EUR, GHD Gesundheits GmbH Deutschland 5.126 EUR, INVITALIS GmbH 2.088 EUR, Julius Zorn GmbH 1.740 EUR, KAUKO GmbH 1.740 EUR, KCI Medizinprodukte GmbH 10.000 EUR, Keller Medical GmbH 3.240 EUR, Kosmetik vom Wasserfall GmbH 1.160 EUR, L+F Medizinprodukte GmbH 1.740 EUR, Lamed GmbH 3.132 EUR, LEA Medizintechnik GmbH 1.740 EUR, Lehmanns Media GmbH 250 EUR + Posterpreise, LIGAMED medical Produkte GmbH 10.000 EUR, Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG 1.740 EUR, Medela Medizintechnik GmbH & Co. Handels KG 1.740 EUR, medi GmbH & Co. KG 1.740 EUR, MediWound Germany GmbH 2.000 EUR, Mölnlycke Health Care GmbH 1.740 EUR, n:aiP Deutschland GmbH 3.500 EUR, neoplas tools GmbH 5.849 EUR, ORBAMED Dr. Gützlaff GmbH 1.740 EUR, Paul Hartmann AG 1.740 EUR, Petermann GmbH 1.400 EUR, PolyMedics Innovations GmbH 1.740 EUR, rekonmed GmbH 1.400 EUR, ROGG Verbandstoffe GmbH & Co. KG 1.740 EUR, SIGVARIS GmbH 1.740 EUR, SiKoSil GmbH 1.740 EUR, Smith & Nephew GmbH 3.740 EUR, THUASNE Deutschland GmbH 1.740 EUR, terraplasma medical GmbH 4.500 EUR, TRICONmed GmbH 5.500 EUR, UNITRONIC Elektronische Steuergeräte GmbH 1.400 EUR, Weleda AG 5.000 EUR, Wulff Med Tec GmbH 2.610 EUR, WZ WundZentren GmbH 2.540 EUR

# Allgemeine Informationen – Der Kongress von A bis Z

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der Tagungshomepage [www.wuko2018.de](http://www.wuko2018.de).

## ANMELDUNG

Bitte registrieren Sie sich vorzugsweise online unter [www.wuko2018.de](http://www.wuko2018.de) unter der Rubrik „Registrierung & Abstracts“. Eine Anmeldung per Fax oder Post ist ebenfalls möglich. Hierfür nutzen Sie bitte das Registrierungsformular am Ende des Heftes. Diesem entnehmen Sie ebenfalls die Registrierungspreise.

**Tip:** Wir empfehlen Ihnen eine Kongressrücktrittsversicherung abzuschließen, um die finanziellen Risiken einer Stornierung abzusichern (bereits ab 6 EUR bei verschiedenen Anbietern möglich). Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Versicherung.

## ANREISE

### Mit dem Auto

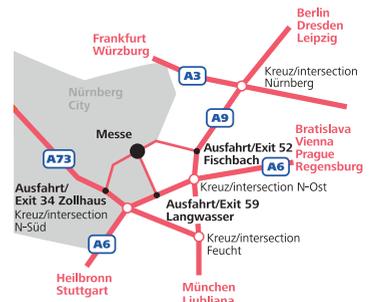
Adresse für Navigationssystem:  
Karl-Schönleben-Straße | 90471 Nürnberg

Oder Sonderziel: Messe Nürnberg

### Mit der Deutschen Bahn

**Tip:** entspannt ankommen – nachhaltig reisen. Buchen Sie jetzt den Best-Preis der Deutschen Bahn! Sowohl Hochgeschwindigkeitszüge als auch nationale und internationale Fernzüge (ICE, EC etc.) halten in Nürnberg. Mit der U-Bahn-Linie 1 Richtung „Langwasser“ sind es vom Nürnberg Hauptbahnhof nur 8 Minuten, bis Sie bequem an der Haltestelle „Messe“ direkt zum Kongress gelangen.

Das Extra für Sie als Besucher! Ihr **Veranstaltungsticket** zum bundesweiten Festpreis von jedem DB-Bahnhof!



Veranstaltungsticket einfache Fahrt mit Zugbindung (solange der Vorrat reicht):		Veranstaltungsticket einfache Fahrt vollflexibel (immer verfügbar):	
2. Klasse	49,50 EUR	2. Klasse	69,50 EUR
1. Klasse	79,50 EUR	1. Klasse	99,50 EUR

Die Buchungsbedingungen zu diesem Angebot sowie weitere Informationen zur Anreise nach Nürnberg finden Sie auf der Kongresshomepage [www.wuko2018.de](http://www.wuko2018.de) unter der Rubrik „Anreise & Hotels“. Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!

### Mit dem Flugzeug

Durch die Nähe zu internationalen Flughäfen (Frankfurt a. M., Paris, Zürich etc.) bietet der Flughafen Nürnberg optimalen Anschluss an das internationale Flugnetz. Mit der U-Bahn erreichen Sie das Messezentrum in Nürnberg in ca. 20 Minuten. Hierfür können Sie die U-Bahn-Linie 2 in Richtung „Nürnberg Röthenbach“ bis zum Nürnberger Hauptbahnhof nehmen, wo Sie dann in die U-Bahn-Linie 1 Richtung „Langwasser“ umsteigen. Von der Haltestelle „Messe“ sind es nur noch wenige Meter bis zum Tagungsort. Alternativ dazu besteht auch direkt am Flughafen die Möglichkeit, ein Auto anzumieten. Vertreten sind z. B. die Autovermieter Avis, Europcar, Hertz und Sixt.

## BEGLEICHUNG DER GEBÜHREN UND BESTÄTIGUNG

Sowohl bei Online- als auch Formular-Registrierung erhalten Sie umgehend eine schriftliche Bestätigung mit Angabe der Kontoverbindung, welche Sie für Ihre Überweisung nutzen können. Diese Rechnung gilt gleichzeitig als Beleg zur Vorlage beim Finanzamt. Alternativ ist eine Begleichung mittels Kreditkarte (MasterCard, VisaCard, American Express) möglich. Bei Überweisung ab 10 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn bitten wir Sie, Ihren Überweisungsbeleg zur Vorlage am Check-In mitzubringen. Die Tagungsgebühren enthalten:

- Teilnahme am wissenschaftlichen Programm (ausgenommen Workshops) sowie am Netzwerkabend
- Zugang zur Fachausstellung
- Tagungsunterlagen (Kongress- und Abstractband, weitere Tagungsmaterialien)

## BILDUNGSURLAUB

In den meisten Bundesländern haben Arbeitnehmer Anspruch auf Bildungsurlaub/Bildungsfreistellung zur beruflichen und politischen Weiterbildung. Die Einzelheiten wie z. B. die Voraussetzungen, Dauer etc. sind in den Gesetzen der jeweiligen Bundesländer geregelt.

In den folgenden Bundesländern wurde der 01. Nürnberger Wundkongress bereits als Weiterbildungsveranstaltung zur Bildungsfreistellung:

### anerkannt

- Berlin (II D 13 – 100733)
- Brandenburg (26.13-40990)
- Hamburg (HI 43-3/406-07.5, 53739)
- Mecklenburg-Vorpommern (LAGuS/MV-6-S78A-0325/18)
- Rheinland-Pfalz (6402/2377/18)
- Saarland
- Sachsen-Anhalt (207-53502-2018-721)
- Schleswig-Holstein (WGB/B/18720)
- Thüringen (28-0342-1988)

### besteht keine Anerkennung

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Bremen
- Hessen
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Sachsen

## FACHAUSSTELLUNG

Parallel zum Programm findet im Foyer eine Fachausstellung statt, die den Herstellern und Anbietern im Bereich der Wundversorgung die Möglichkeit bietet, sich auszutauschen und die neuesten Entwicklungen und Anwendungen zu präsentieren. Einen entsprechenden Standplan erhalten Sie vor Ort.

## HINWEISE FÜR AUTOREN

Bitte entnehmen Sie die Informationen zur Einreichung Ihrer Präsentation, Vortragsannahme und Redezeit für Vorträge, Kurzvorträge und Posterpräsentationen der Tagungshomepage [www.wuko2018.de](http://www.wuko2018.de) unter „Programm“.

## HOTELRESERVIERUNG UND UNTERKUNFT

Wir haben für Sie Zimmerkontingente in ausgewählten Hotels reserviert. Nähere Informationen finden Sie auf der Kongresswebsite [www.wuko2018.de](http://www.wuko2018.de) unter der Rubrik „Anreise & Hotels“. Durch die hohen Besucherzahlen, die im Rahmen des Nürnberger Christkindlesmarktes zu erwarten sind, empfehlen wir eine rechtzeitige Zimmerbuchung.

## POSTERPREISE

Zahlreiche Beiträge werden im Rahmen des 01. Nürnberger Wundkongresses als ePoster (Powerpointfolien) in geführten Postersitzungen präsentiert. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, die Poster an den elektronischen Posterstationen während der gesamten Dauer des Kongresses ausführlich zu studieren.

# Allgemeine Informationen – Der Kongress von A bis Z

Die besten drei ePoster werden mit je einem Büchergutschein (Lehmanns Media GmbH) in Höhe von 250 EUR, 150 EUR bzw. 100 EUR sowie einem Jahresabonnement der Zeitschrift „Wundmanagement“ der mhp Verlag GmbH prämiert. Die Preisverleihung findet am Samstag, den 08.12., im Rahmen der Abschlussveranstaltung von 15:00–15:30 Uhr im Saal Brüssel 1 statt.

## TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Die Teilnahmebescheinigung drucken Sie sich täglich selbst, indem Sie den QR-Code auf der Rückseite Ihres Namensschildes an den Zertifizierungs-Countern scannen.

## VERÖFFENTLICHUNG VON ABSTRACTS

Die Abstracts der auf der Tagung präsentierten freien Vorträge und ePoster werden in einer Sonderausgabe der Zeitschrift „Wundmanagement“ der mhp Verlag GmbH abgedruckt. Den Kongress- und Abstractband erhalten Sie zusammen mit Ihren Tagungsunterlagen. Die Nummern vor den Vorträgen und Postern im Hauptprogrammheft entsprechen der Nummerierung der Abstracts im Abstractband.



## ZERTIFIZIERUNG UND FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Zertifizierung des 01. Nürnberger Wundkongresses ist wie folgt anerkannt:



Deutscher Verband für Physiotherapie – Zentralverband der Physiotherapeuten/  
Krankengymnasten (ZVK) e. V.

6 Fortbildungspunkte pro Tag



Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e. V.  
(DGfW) – WAcert® DGfW (Beruf) und WTcert® DGfW (Beruf)

3 Fortbildungspunkte pro Tag



Fachgesellschaft Stoma, Kontinenz und Wunde e. V. (FgSKW)

6 Fortbildungspunkte pro Tag



Initiative Chronische Wunden e. V. (ICW)

6 Fortbildungspunkte pro Tag



Verband Deutscher Podologen e. V. (VDP)

6 Fortbildungspunkte für Tag 1

8 Fortbildungspunkte für Tag 2

4 Fortbildungspunkte für Tag 3



RbP – Registrierung beruflich Pflegenden GmbH

6 Fortbildungspunkte für 1 Tag

10 Fortbildungspunkte für 2 Tage

12 Fortbildungspunkte für 3 Tage

Die Zertifizierung des 01. Nürnberger Wundkongresses wird wie folgt im Herbst 2018 beantragt:



Bayerische Landesärztekammer

6 Fortbildungspunkte pro Tag bzw. 3 Fortbildungspunkte pro ½ Tag, Kategorie B

2 Fortbildungspunkte pro Workshop, Kategorie C



DIE MOBILE LÖSUNG FÜR DIE  
**WUNDPFLEGE MIT KALTEM PLASMA**



**HOHE BAKTERIENREDUKTION**



**KLINISCH GETESTET**



**SCHMERZFREI & SICHER**



**SCHNELL & MOBIL**

Sie finden  
uns auf  
**Stand  
Nr.80**

# Eingeladene Referenten, Abstractautoren, Vorsitzende, Workshop und Seminarleiter

<b>A</b>						
Abel, R.	16	Dissemond, J.	10, 13, 16	Hoffmann, K.	20, 21	
Alihodzic, A.	13	Dörfler, P.	22	Höhl, R.	20	
Allmacher, C.	17	Dorweiler, B.	13	Holzer, J. C. J.	11	
Almeida Oliveira, A. F.	15	Droste, W.	26, 32	Hribaschek, A.	18	
Amann, K.	29			Hülße, B.	11	
Amelung, V. E.	22	<b>E</b>				
Meybohm, A.	20	Ehrhardt, A.	16	<b>I</b>		
Arnold, W.	35	Elsbergen, L.	17	Ide, A.	28	
Augustin, M.	14	Eming, S.	19			
		Erfurt-Berge, C.	10, 17, 19, 22, 28	<b>J</b>		
		Erler, K.-D.	32	Jaehn, T.	36	
<b>B</b>		Ewen, T.	17	Jünger, M.	18	
Bail, D.	22, 23					
Bail, H.-J.	15	<b>F</b>				
Banaschik, R.	20	Franke, A.	18	<b>K</b>		
Bauer, I. A.	12	Friemert, B.	18	Kalf, J. C.	21	
Bauernfeind, G.	32	Fröhlich, H.	21	Kamolz, L.-P.	11, 13, 18, 21	
Bauerschmitz, J.	21	Fuchs, P.	11	Kania, A.	21	
Benzin, H.	18	Fuhrer, G.	19	Karl, T.	12, 27, 29	
Berclaz, L. M.	23	Füllert, A.	18	Kasprzak, P.	12	
Bergendahl, L.	22, 28	Funk, M.	11, 18	Keiner, R.	23	
Bernardelli de Mattos, I.	11, 18			Kersken, J.	31	
Billner, M.	17	<b>G</b>		Kirschner, U.	14	
Binder, B.	14	Gaab, K.	13	Klare, W.-R.	24, 25	
Birk, M.	31	Gäbel, C.	17	Klein-Peters, K.	26	
Birngruber, T.	11, 18	Gass, S.	26	Koch-Conrad, G.	21	
Bodenschatz, K. J.	23	Gatermann, S. G.	20	Kocks, A.	12	
Boettrich, J. G.	13	Gerber, M.	10	Kokozidou, M.	17	
Bonkowski, T.	12, 22	Gerber, V.	16	Koller, S.	14	
Born, K.	13	Ghods, M.	20	Kopp, R.	12	
Borsche, A.	18	Giulini, M.	16, 21	Kren, C.	18	
Bourdy, M.	12	Gögele, C.	17	Kropf, S.	17	
Brandenburger, M.	18	Goldbach, K.	22, 23	Kruse, C.	18	
Braunwarth, H.	13, 21, 22	Gombert, A.	13	Kuberka-Wiese, C.	19, 23, 25	
Brill, F. H. H.	13	Grabbe, S.	16, 17, 21	Kübler, P.	28	
Bublik, M.	22	Gregor, S.	25	Kuhbier, J.	20	
Busch, J.	11	Groeber-Becker, F.	11, 18	Kühn, K.-D.	20	
		Grünerbel, A.	10	Kühn, P.	23, 25	
<b>C</b>		Gültig, O.	27, 32	Kümmerle, S.	30	
Clever, H.-U.	15					
Combs, S. E.	13	<b>H</b>		<b>L</b>		
Croner, R.	17	Haese, S.	19	Lehnhardt, M.	11, 23	
Cucuruz, B.	12	Haller, H.	36	Leitner, C.	35	
		Hämmerle, G.	14, 35	Liebsch, C.	20	
<b>D</b>		Hansmann, C.	28, 33	Lobmann, R.	10, 24, 30	
Däschlein, G.	18	Haußler, A.	14			
Dammann, S.	15	Herold, C.	16	<b>M</b>		
Debus, S.	22	Herrmannsdörfer, D.	12	Machado Rodriguez, D.	21	
Dechêne, A.	10	Heselhaus, S.	23	Mächtlinger, M.	12	
Deeb, J.	17	Hinz, B.	38	Mahler, V.	17	
Delank, K.-S.	18	Hitzl, W.	23	Mahrenholz, C. C.	20	
Deuschle-Coerper, G.	10, 12, 31	Hoff, N.-P.	21	Maier-Hasselmann, A.	13, 24, 31	
Diener, H.	12, 22			Marlinghaus, L.	20	

# Neuerscheinung



## Der einwachsende Nagel Lehrbuch für die Podologie

Ein einwachsender oder bereits eingewachsener Nagel ist ein sehr häufiger Grund dafür, dass Patienten eine medizinische Fachpraxis aufsuchen. Durch nicht fachgemäßes Entfernen der Nagelecken, wiederholte Operationen oder auch unsachgemäße Pflege haben die Patienten einen schmerzhaften und ausgeprägten Krankheitsverlauf hinter sich.

Die Autorin klärt auf über mögliche Ursachen und erläutert verschiedene Behandlungsmethoden Schritt für Schritt. Typische Behandlungsfehler werden ebenso angesprochen wie die richtige Anwendung des Instrumentariums.

Ein wichtiges Buch für die Podologie!

Maren Bloß. Der einwachsende Nagel  
1. Auflage 2018, Verlag Neuer Merkur  
ISBN 978-3-95409-019-8, Ca. 336 Seiten, 49,90 Euro

# Eingeladene Referenten, Abstractautoren, Vorsitzende, Workshop und Seminarleiter

Martin y Simon, D.	13	Reichling, J.	23	Strohschneider, T.	22, 23
Masberg, F.	10, 14	Reinhard, K.	15	Strupeit, S.	32
Matthieß, A. E.	18	Richter, E.	22	Sturm, J.	11
Mautner, S.	11	Richter, U.	22, 36	Stütz, A.	22
Mechlin, A.	15	Riedel, U.	10, 15		
Menke, H.	13, 22	Rietz, S.	17, 21	<b>T</b>	
Mey, P.	25	Rimac, G.	23	Tadeo Santos, H.	12
Meyer, F.	17, 18	Rohe, A.	18	Taeger, C.	36
Mirastschijski, U.	18, 20, 27	Rongisch, R.	19	Tautenhahn, J.	18
Mockenhaupt, M.	17	Ronicke, M.	10, 17, 22	Teot, L.	11, 35
Moosmann, C.	23, 29	Rotering, H.	11	Thamm, O. C.	20
Motzkus, M.	10	Rupprecht, H.	13, 20	Tidow, U.	21
Müller, A.	15			Timm, J.	20
Müller, G.	30	<b>S</b>		Tuca, A.-C.	11, 18
Müller-Kühnle, J. C.	23	Satt, F.	17	Tylla, A.	36
Münter, K.-C.	13, 16	Schaefer, D. J.	16		
<b>N</b>		Schaller, M.	14	<b>U</b>	
Neef, R.	18	Scharfetter-Kochanek, K.	19	Urbanski, D.	22
Neuß, V.	22, 23	Scharpenberg, M.	20		
Nietzschmann, I.	11	Schatz, C.	13	<b>V</b>	
Nikfarjam, U.	16, 21	Schendel, K.	18	Väth, T.	36
Nink-Grebe, B.	15	Schepler, H.	16, 17, 21	Vehlow, S.	13, 17
Noppeney, J.	12	Schiestl, C.	11	Verrel, F.	21
Noppeney, T.	12	Schingale, F.-J.	28	Vogt, P. M.	11, 20
<b>O</b>		Schmidtchen, A.	18	von Hallern, B.	21
Oetterich, K.	21	Schmitz, H.	33	von Podewils, S.	18
		Schneider, A.	13		
<b>P</b>		Scholz, S.	22	<b>W</b>	
Palackic, A.	18	Schüßler, E.	10, 15	Wahler, E.	15
Parth, R.	17	Schultheis, M.	16, 17, 21	Wahler, S.	15
Pech, T.	21	Schultz, E.	14, 15	Weber, G. C.	21
Perrakis, A.	17	Schulze-Tanzil, G.	17	Wechselberger, G.	16
Petersen, M.	17	Schümmelfeder, F.	13	Weishäupl-Karstens, P.	20
Pfäff, D.	22	Schüßler, E.	10, 15	Wendt, D.	18
Pfersich, T.	19, 23, 25	Schwab, I.	20	Werner, F.	22
Pfersich, V.	19	Senzel, M.	13	Wetzel-Roth, W.	12
Pfister, K.	12	Sicher, C.	18	Wetzig, S.	20
Piek, A.	20	Siekmann, H.	18	White, R.	13
Pigorsch, S. U.	13	Siemers, F.	11, 16, 17	Wilharm, A.	23
Pillny, M.	22	Singer, M.	11	Wilken, P.	13
Popp, D.	11	Sinram, G.	27	Wolff-Winiski, B.	22
Prennig, T.	36	Skodell, K.	19, 23		
Probst, A.	22, 34	Staiger, F.	38	<b>Z</b>	
Probst, S.	21, 26, 31	Stange, R.	23	Zanow, J.	23
		Stauder, M.	36	Zardo, P.	20
<b>R</b>		Stefflitsch, W.	11, 23	Zeschick, M.	21
Rana, M.	21	Stege, H.	10, 15	Zeuzem, N. P.	23
Rapke, C.	15, 17	Steinmann, J.	13	Ziegenthaler, H.	21
Reichert, A.	22	Stephens, P.	18	Zilliox, R.	18
Reichert, B.	17	Storck, M.	13, 14	Zimmermann, J.	38
		Strauß, S.	20	Zink, K.	10
		Streikiene, L.	17	Zschieschang, B.	28



## Persönliche Angaben

Herr     Frau    Akad. Grad \_\_\_\_\_

Institution  
 Firma \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_    Abteilung \_\_\_\_\_

Tel./Fax \_\_\_\_\_    Straße  
 Nr. \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_    Land  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_

## Ich benötige Zertifizierungspunkte für

meine Landesärztekammer    Bitte geben Sie hier Ihre EFN-Nr. an \_\_\_\_\_

Deutscher Verband für Physiotherapie – Zentralverband der Physiotherapeuten/Krankengymnasten (ZVK) e. V.

DGW e.V. – WAcert<sup>®</sup> DGW (Beruf) und WToert<sup>®</sup> DGW (Beruf)

Fachgesellschaft Stoma, Kontinenz und Wunde e. V. (FgSKW)

Initiative Chronische Wunden e. V. (ICW)

RbP – Registrierung beruflich Pflegenden GmbH

Verband Deutscher Podologen e. V. (VDP)

## Mitgliedschaft

Bitte geben Sie an in welcher kooperierenden Fachgesellschaft bzw. in welchem Verband Sie Mitglied sind:

keine Mitgliedschaft     AWA     BVDD     Cekib     DDG - Deutsche Diabetes Gesellschaft     DDG - Deutsche Dermatologische Gesellschaft     DGP

TÜV Rheinland Akademie     DGPRÄC     DGG     DGV     DWR     DGW     ETRS     FgSKW     ICW     VDP

## Kongressgebühren

bis 30.09.2018    ab 01.10.2018

**Nichtmitglieder**

160 EUR     200 EUR    Chef- und Oberärzte, niedergelassene Ärzte, Leitendes Management

120 EUR     160 EUR    Assistenzärzte\*, Verwaltungsangestellte\*, Lehrende\*

90 EUR     130 EUR    Gesundheitsfachberufe\*, nicht berufstätige Ärzte\*, Ärzte im Ruhestand\*

40 EUR     60 EUR    Studenten\*, Schüler\*

160 EUR     200 EUR    Industrie (gilt für Firmenmitarbeiter, deren Firma kein direkter Aussteller/Sponsor ist.)

**Mitglieder\*\***

130 EUR     160 EUR    Chef- und Oberärzte, niedergelassene Ärzte, Leitendes Management

95 EUR     130 EUR    Assistenzärzte\*, Verwaltungsangestellte\*, Lehrende\*

75 EUR     105 EUR    Gesundheitsfachberufe\*, nicht berufstätige Ärzte\*, Ärzte im Ruhestand\*

35 EUR     50 EUR    Studenten\*, Schüler\*

## Tageskartengebühren

bis 30.09.2018    ab 01.10.2018

06.12.     07.12.     08.12.

**Nichtmitglieder**

95 EUR     120 EUR    Chef- und Oberärzte, niedergelassene Ärzte, Leitendes Management

70 EUR     95 EUR    Assistenzärzte\*, Verwaltungsangestellte\*, Lehrende\*

55 EUR     80 EUR    Gesundheitsfachberufe\*, nicht berufstätige Ärzte\*, Ärzte im Ruhestand\*

20 EUR     40 EUR    Studenten\*, Schüler\*

95 EUR     120 EUR    Industrie (gilt für Firmenmitarbeiter, deren Firma kein direkter Aussteller/Sponsor ist.)

**Mitglieder\*\***

95 EUR     120 EUR    Chef- und Oberärzte, niedergelassene Ärzte, Leitendes Management

70 EUR     95 EUR    Assistenzärzte\*, Verwaltungsangestellte\*, Lehrende\*

55 EUR     80 EUR    Gesundheitsfachberufe\*, nicht berufstätige Ärzte\*, Ärzte im Ruhestand\*

20 EUR     40 EUR    Studenten\*, Schüler\*

## Rahmenprogramm

0 EUR    Netzwerkabend, 06.12.2018 - Regulär

25 EUR    Anzahl \_\_\_\_\_    Netzwerkabend, 06.12.2018 - Begleitung

## Bezahlung

Zahlung per Überweisung: Mit Erhalt der Rechnung wird der Gesamtbetrag unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer überwiesen.  
 Hinweis: Bei Onlineregistrierung unter: [www.wuko2018.de](http://www.wuko2018.de) ist auch eine direkte Online-Zahlung (SOFORT Überweisung, giropay, iDeal oder Kreditkarte) möglich.

Ort, Datum \_\_\_\_\_    Unterschrift\*\* \_\_\_\_\_

\* Nachweis erforderlich: Für Studenten und Schüler ist eine Kopie des Studentenausweises bzw. Schülerausweises ausreichend. Für Ärzte im Ruhestand ist eine Kopie des Personalausweises ausreichend.  
 Bitte innerhalb einer Woche mit dem Stichwort WUKO 2018 per E-Mail an [registrierung@conventus.de](mailto:registrierung@conventus.de), per Post an Conventus GmbH • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena oder per Fax an +49 3641 31 16-244 senden.  
 \*\* Mitglieder der kooperierenden Fachgesellschaften und Verbände (BVDD, Cekib, DDG, DGP, DGPRÄC, DGG, DGV, DWR, DGW, ETRS, FgSKW, ICW, AWA, VDP, TÜV Rheinland Akademie) erhalten einen Rabatt auf die Kongressgebühr. Hierfür ist ein Nachweis erforderlich (Kopie Mitgliedsausweis), der umgehend nach Abschluss der Registrierung per E-Mail an [registrierung@conventus.de](mailto:registrierung@conventus.de) oder per Fax an +49 3641 31 16-244 gesendet werden muss.  
 \*\*\* Mit seiner Unterschrift nimmt der Teilnehmer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf der Kongresshomepage [www.wuko2018.de](http://www.wuko2018.de) zur Kenntnis und erkennt diese an.



## Persönliche Angaben

Herr  Frau Akad. Grad \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_  
Firma \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

## Workshop- und Kurs-Programm

Hinweis: nur buchbar bei Kongressteilnahme: Tageskarte bzw. Registrierung Gesamtkongress

### Donnerstag, 06.12.2018, 11:00-12:30 Uhr

- WS01** Wunddebridement – Grundlagen der Anwendung und praktische Aspekte ausgebucht
- WS02** Individuelles Schmerzmanagement mit Lachen  20 EUR
- WS03** Arterielle Verschlussdruckmessung u. Dopplersonographie f. Gesundheitsfachberufe  30 EUR
- Ise01-WS** Nur 1 Klick! – differenzierte Wund- und Gewebediagnostik mittels Hyperspektraler Kamera (Keller Medical GmbH)  0 EUR

### Donnerstag, 06.12.2018, 13:45-15:15 Uhr

- S01** Peristomale Wunden – Fallbeispiele zu akt. pflegerischen Versorgungsmöglichkeiten  0 EUR
- S02** Aspekte der Ausbildung von Pflegefachkräften  0 EUR
- WS04** Schau genau hin! – Wie uns die Wunddokumentation zur Diagnose führen kann  20 EUR
- WS05** Wunddebridement – Grundlagen der Anwendung und praktische Aspekte  20 EUR
- WS06** Ultraschall assistiertes Wunddebridement/Wundreinigung (UAW)  20 EUR
- WS07** Diagnostik des Diabetischen Fußes  20 EUR
- WS08** Arterielle Verschlussdruckmessung u. Dopplersonographie f. Gesundheitsfachberufe  30 EUR

### Donnerstag, 06.12.2018, 15:45-17:15 Uhr

- S03** Wundheilung aus lymphologischer Sicht  0 EUR
- S04** Stressbewältigung und Entspannungstechniken für Pflegepersonal  0 EUR
- WS09** Enterokutane Fisteln- Lösungsvorschläge für aufwändige Versorgungen. Praktische Fallbesprechungen unter Anwendung moderner Hilfsmittel  20 EUR
- WS10** Diagnostik des Diabetischen Fußes  20 EUR
- WS11** Arterielle Verschlussdruckmessung u. Dopplersonographie f. Gesundheitsfachberufe  30 EUR

### Freitag, 07.12.2018, 08:00-09:30 Uhr

- S05** Gefäßmedizin – leitliniengerechte Diagnostik und Therapie der PAVK und CVI  0 EUR
- WS12** SkillsLab – Wunde – Wundmanagement für Einsteiger, *regulär*  20 EUR
- WS12** SkillsLab – Wunde – Wundmanagement für Einsteiger, *Studenten/Schüler/Azubis*  10 EUR
- WS13** Wundauflagen  20 EUR
- WS14** Diabetisches Fußsyndrom – frühzeitig erkennen – Amputationen vermeiden  20 EUR
- WS15** Niederdruck-Wundtherapie (NPWT) ausgebucht

### Freitag, 07.12.2018, 10:00-11:30 Uhr

- S06** Fistel- und Wundversorgung ausgebucht
- WS16** Kompressionstherapie nach plastisch-chirurgischer Versorgung chron. Wunden  20 EUR
- WS17** Wundauflagen  20 EUR
- WS18** Diabetisches Fußsyndrom – frühzeitig erkennen – Amputationen vermeiden  20 EUR
- WS19** Niederdruck-Wundtherapie (NPWT)  20 EUR
- Ise03** Narbenbehandlung: Micro-Needling mit SKINrePEN – Ersetzt den Nadelroller (TRICOMmed GmbH)  0 EUR

### Freitag, 07.12.2018, 11:45-13:15 Uhr

- Ise04-Sem.** Kalliplasmatherapie – neue Behandlungsoption für chronische und schlecht heilende Wunden (neoplas tools GmbH)  0 EUR
- Ise05-Sem.** BIOPTRON med. Lichttherapie für chronische und schlecht-heilende Wunden (Zepher International)  0 EUR
- Ise07-WS** Mehr sehen als alle anderen (Smith & Nephew GmbH) ausgebucht
- Ise08-WS** Modernes enzymatisches Debridement mit Nexobrid® in der Verbrennungsmedizin (MedWound Germany GmbH)  0 EUR

## Bezahlung

Zahlung per Überweisung: Mit Erhalt der Rechnung wird der Gesamtbetrag unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer überwiesen.

Hinweis: Bei Onlineregistrierung unter: [www.wuko2018.de](http://www.wuko2018.de) ist auch eine direkte Online-Zahlung (SOFORT Überweisung, giropay, iDeal oder Kreditkarte) möglich.

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift\*\*\* \_\_\_\_\_

\* Nachweis erforderlich: Für Studenten und Schüler ist eine Kopie des Studentenausweises bzw. Schülerausweises ausreichend. Für Ärzte im Ruhestand ist eine Kopie des Personalausweises ausreichend.  
Bitte innerhalb einer Woche mit dem Stichwort WUKO 2018 per E-Mail an [registrierung@conventus.de](mailto:registrierung@conventus.de), per Post an Conventus GmbH • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena oder per Fax an +49 3641 31 16-244 senden.  
\*\* Mitglieder der kooperierenden Fachgesellschaften und Verbände (BVD, Cebik, DGG, DGP, DGPRÄC, DGG, DGV, DWR, DGMW, ETRS, FgSKW, ICW, AWA, VDP, TÜV Rheinland Akademie) erhalten einen Rabatt auf die Kongressgebühren. Hierfür ist ein Nachweis erforderlich (Kopie Mitgliedsausweis), der umgehend nach Abschluss der Registrierung per E-Mail an [registrierung@conventus.de](mailto:registrierung@conventus.de) oder per Fax an +49 3641 31 16-244 gesendet werden muss.  
\*\*\* Mit seiner Unterschrift nimmt der Teilnehmer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf der Kongresshomepage [www.wuko2018.de](http://www.wuko2018.de) zur Kenntnis und erkennt diese an.

# WUND MANAGEMENT



## WAS IST WUNDMANAGEMENT

- Die Zeitschrift für PRAXIS und FORSCHUNG
- Hilfe im MANAGEMENT akuter und chronischer Wunden
- Konstruktiver RATGEBER
- für PFLEGEKRÄFTE UND ÄRZTE
- OFFEN für Fragen, Anregungen und neuste Entwicklungen
- MULTIMEDIAL: Print, ePaper, online Leserservice, kostenloser Newsletter

## BESTELLEN SIE JETZT

### IHR KOSTENLOSES PROBEEXEMPLAR + NEWSLETTER

- Schreiben Sie uns:  
E-Mail: [vertrieb@mhp-verlag.de](mailto:vertrieb@mhp-verlag.de), Kennwort "WUKO 2018"
- Alle Infos unter [wund-online.de](http://wund-online.de)
- mhp Verlag GmbH, Kreuzberger Ring 46,  
65205 Wiesbaden, Tel: 0611-50593-31



# BIOPTRON Swiss Made medizinische Lichttherapie für chronische und schlecht-heilende Wunden

**Lunchseminar: Dr. C. Leitner**  
**Freitag: 7.12.2018 um 11:45-13:15 Uhr**



*Das Schweizer Unternehmen BIOPTRON AG ist heute eines der führenden Hersteller von einzigartigen medizinischen Lichttherapiegeräten in der Welt. 30 Jahre der Erfahrung und Forschung haben die positiven Wirkungen der BIOPTRON-Lichttherapie bestätigt und hat zu ihrem Einsatz als neue und innovative Form zur Behandlung, Vorbeugung und Heilung einer großen Anzahl von Erkrankungen geführt.*

**BIOPTRON®**   
LIGHT THERAPY SYSTEM by Zepter Group

[www.bioptron.com](http://www.bioptron.com) [www.zepter.com](http://www.zepter.com)



BIOPTRON AG, Sihleggstrasse 23, CH-8832 Wollerau  
+41 438882400, [light@bioptron.com](mailto:light@bioptron.com)